# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR NEUSTADT · OBERVIELAND · WOLTMERSHAUSEN

**DONNERSTAG** 27. AUGUST 2009

### **STROM** · **SEEHAUSEN**

**AUSGABE NR. 200** LINKS DER WESER/SÜD

### **Erstes WiN-Forum** in Huckelriede

Huckelriede (cmm). Der Neustädter Ortsteil Huckelriede ist seit Beginn dieses Jahres Sanierungsgebiet. Daher können soziale Projekte mit Geldern aus dem Topf "Wohnen in Nachbarschaften" (WiN) gefördert werden. Wer Geld erhält, das wird in einem öffentlichen Win-Forum entschieden. Der Grundsatz: Alle Entscheidungen müssen einstimmig gefasst werden.

Zum ersten WiN-Forum in Huckelriede lädt für kommenden Montag, 31. August, ab 19 Uhr der zuständige Win-Manager Kay Borchers in die Aula der Grundschule Buntentorsteinweg ein.

Unter anderem soll dann über einen Antrag der Grundschule Buntentorsteinweg entschieden werden. Die möchte Fördermittel für den Ausbau ihrer Fahrradwerkstatt

### Insektenschau im Roland-Center

Huchting (spa). Unter den Titel "Exotische Schönheiten" präsentiert das Roland-Center von heute an bis zum 12. September eine Insektenausstellung mit 1000 lebenden Tieren in 27 Terrarien. Initiator ist der Schweizer Entomologe Christian Schweizer, der dem Publikum auch Fragen beantwortet. Unter den Tieren sind Exoten wie tellergroße Riesenschmetterlinge und das längste Insekt der Welt, die Riesenstabschrecke. Die Lebenswelt der Tiere ist in den Terra-rien naturgetreu nachgebildet. Infotafeln und Fotos informieren parallel über die Insekten und ihre Welt. Die Käfer haben in fünf Terrarien einen eigenen Bereich - vom Marienkäfer bis zum Nashornkäfer sind viele Arten vertreten. Auch die Verwandlung vom Ei über Larve und Puppe bis zum Schmetterling können Besucher sehen.

# Maxi-Spiele und viel Trubel



Jan-Philipp kam beim Vier-gewinnt-Spielen ganz schön ins Schwitzen. FOTO: WALTER GERBRACHT

Huchting (cmm). Das Spiel mit den Riesen-Vier-gewinnt-Steinen war schweißtreibend, das Toben auf der Hüpfburg nicht minder. Doch die Besucher des Kinderfestes auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums hatten ihren Spaß dabei.

Mehr auf Seite 2.

### Schnäppchenjagd am Roggenkamp

Mittelshuchting (cmm). Der Verein "Wegegemeinschaft Roggenkamp" veranstaltet am Sonnabend, 29. August, am Roggenkamp einen Flohmarkt. Er beginnt um 10 Uhr. Das Warenangebot reicht von Kinderklamotten über Haushaltsgegenstände bis hin zu Spielzeug. Standanmeldungen können nicht mehr entgegengenommen wer-

### Schüler spielen Münchhausen-Stück

Kirchhuchting (lom). Die Kooperationsklasse 7a der Integrierten Stadtteilschule Hermannsburg, in der behinderte und nichtbehinderte Schüler gemeinsam unterrichtet werden, spielt das Theaterstück "Münchhausens Abenteuer in der Kaffeetasse". Die Vorführung beginnt am Dienstag, 1. September, um 20 Uhr in der Aula der Schule. Regie geführt haben die Bremer Schriftsteller Jürgen Alberts und Jens-Ulrich Davids.

### Polizist gibt Tipps

Sodenmatt (riri). Der Polizeibeamte Herbert Hülß ist heute von 15 bis 16 Uhr im Haus Am Sodenmattsee I in der Delfter Straße 25 zu Gast. Dort berät er kostenlos Senioren, wie sie ihr Eigentum schützen können, beantwortet Fragen und gibt wertvolle Ratschläge für den Alltag.

### Ideensammlung für Spielplatz



Steven und Lilly haben ihre Wünsche für den neuen Spielplatz aufgeschrieben.

und hätte dafür gern eine Seilbahn, seine an der Valckenburghstraße soll attraktiver len und Toben animiert.

Huckelriede (bom). Der neunjährige Ste- werden. Im Rahmen eines Beteiligungsverven kann auf ein Klettergerüst verzichten fahrens sammelten Vertreter des Amtes für Soziale Dienste jetzt Vorschläge und Ideen Schwester Lilly hingegen steht auf eine von potenziellen Nutzern des Areals, das Nestschaukel. Welcher Wunsch auch immer mit seiner Nullachtfünfzehn-Spielgeräteauserfüllt wird, fest steht: Der kleine Spielplatz stattung bisher nur wenige Kinder zum Spie-

### Wasserqualität ist der Grund für die Trockenzeit

Brunnen im Spiel- und Wassergarten wird dieser Tage repariert

Von Christian Meyer

Woltmershausen. Der Brunnen im Spielund Wassergarten soll in den nächsten Tagen repariert werden. Bislang war die Zapfstelle auf dem Spielplatz an der Weser eher ein Zier- denn ein Nutzelement. Die Pumpe des Brunnens lieferte kein Wasser (wir berichteten). "Der Brunnen ist versiegt", erklärt Iris Bryson von Stadtgrün. Die städtische Einrichtung ist für die Instandhaltung von öffentlichen Spielplätzen zuständig.

Die Pumpe des Brunnens im Spiel- und Wassergarten sei Anfang Juli abgestellt worden, sagt Bryson. Bereits davor habe sie Mittel beantragt, um die Wasserstelle zu regenerieren, also zu reparieren. Das solle nun in den nächsten Tagen geschehen. "Das Amt für Soziale Dienste (AfSD) hat sehr kurzfristig die Mittel dafür bereitgestellt", so Bry-

son. Die Reparatur koste rund 4900 Euro.

Ursache für die Trockenzeit im Spiel- und Wassergarten ist laut Bryson die Wassergua lität. "Das Wasser ist sehr eisenhaltig und hat deswegen den Filter mit Ablagerungen verstopft", erklärt die Mitarbeiterin von Stadtgrün. Infolgedessen sei der Brunnen schließlich versiegt.

Den Vorwurf, dass man erst sehr spät auf das Malheur reagiert habe, weist Bryson zurück. Sie habe bereits im Juni Mittel für eine Reparatur beantragt. "Das ist eine größere Kategorie als eine defekte Schaukel", sagt Bryson. Deswegen dauere es in solchen Fällen länger, bis eine Entscheidung getroffen werde. Aber jetzt sei sie froh, dass das AfSD so schnell reagiert habe. Nicht zuletzt deswegen, weil sich inzwischen Eltern beklagt hätten, dass im Wassergarten das Wasser

# Geplante Bebauung erhitzt die Gemüter

Initiative "Bremer am Fluss" stellt sich im Beirat vor

Von Christian Meyer

Neustadt. Die Luft im Besprechungsraum des Ortsamts ist zum Schneiden dick. Das liegt aber nicht nur an der drückenden Hitze, sondern vor allem an der aufgeheizten Stimmung unter den Anwohnern. Die haben im Beirat Neustadt ihrem Unmut Luft gemacht. Grund ist die geplante Bebauung am Alten Rettungshafen an der Werder-straße, die auch Thema in der Bürgerschaft war (wir berichteten im Hauptteil).

Ortsamtsleiter Klaus-Peter Fischer legt vor jeder Sitzung fest, wie viel Zeit ein Tagesordnungspunkt einnehmen soll. 15 Minuten hatte er für die Vorstellung der Bürgerinitiative "Bremer am Fluss" vorgesehen. Eine grobe Fehleinschätzung, wie Fischer sehr schnell feststellen musste. Aus einer Viertelstunde wurde eine hitzige, fast einstündige Diskussion.

Vor rund zwei Monaten hat die Baudeputation den Weg für ein Planfeststellungsverfahren frei gemacht. Das sieht vor, dass neben dem Haus der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger (DGzRS) drei Wohnhäuser gebaut werden sollen. "Das Weserufer gehört allen Bremern", ist das Gegenargument der Anwohner. Sie wollen nicht, dass ihnen der Blick auf die Weser verstellt und das Ufer entstellt wird. Gabriele Lindemann, Sprecherin der Initiative, argumentierte, dass es nicht sein könne, dass Grünflächen für gerade einmal 20 Wohneinheiten geopfert würden. Außerdem sei das Gebiet Hochwasserschutzgebiet, deswegen dürfe dort nicht gebaut werden. Lindemann kritisierte außerdem, dass sich die Baudeputation über den Beschluss des Beirates hinweggesetzt habe. Der hatte im Juni gegen das geplante Vorhaben gestimmt.

"Die Innenstadt braucht neuen Wohnraum", verteidigte der baupolitische Sprecher der SPD, Jürgen Pohlmann, den Deputationsbeschluss. Man müsse gesamtstädtische Interessen im Auge behalten, sagte er – und erntete Unverständnis. Jens Oppermann (SPD) hielt dagegen, dass es nicht stimme, dass der Beirat nicht gesamtstädtisch agiere. Das Ufer sei schließlich ein Bereich, der für alle Bremer wichtig sei. Thea

Kleinert (Linke) ergänzte, dass die Beiratsmitglieder die Experten vor Ort seien und daher gut einschätzen könnten, was ein Bauvorhaben für die Stadt bedeute. "Ich finde es ganz schön dreist, wie hier einfach über unseren Beschluss hinweggegangen wird", schimpfte sie.

Jens Oppermann äußerte außerdem Unverständnis darüber, dass ausgerechnet ne-

#### **Einladung zum Semesterauftakt** Bildung im Fluss

### **Anleger Schlachte**

Sonntag, 30.8.2009, 14 – 18 Uhr Fluss- und Hafenlieder

Seemannsgarn

Fahrten mit »dem Schiff«: Leben, Wohnen und Arbeiten an der Weser

Pop-, Jazz-, Gospelsongs Kinderprogramm

Informationen

ben dem DGzRS-Haus 20 Wohnungen an einem exklusiven Ort gebaut werden sollen. Bremen habe das sicher nicht nötig. "Keine 300 Meter weiter entstehen nämlich 400 neue Wohnungen.

Unterstützt werden die Anwohner vom Neustädter Bürgerschaftabgeordneten der Linken, Peter Erlanson. "Das darf es da nicht geben", sagte er mit Blick auf die ge-planten Wohnhäuser am Weserufer.

Beiratsmitglied Ingo Mose von den Grünen erinnerte daran, dass bislang lediglich das Planfeststellungsverfahren verabschiedet worden sei. Das bedeute aber nicht, dass die Bebauung tatsächlich erfolge. Deswegen werde sich der Beirat dafür einsetzen, das Verfahren einzustellen.

Und was halten Sie von der Uferbebauung? Stimmen Sie ab unter www.weser-kurier.de.

### **KOMMENTAR**

### Mehr Respekt, bitte!

Dass Beschlüsse des Beirates von der Lan- heime und Straßennamen. Die große Polidespolitik oft übergangen werden, ist nichts Neues. Dass aber den Stadtteilpolitikern ganz offen vorgeworfen wird, sie hätten keine Ahnung von bremischer Politik, ist harter Tobak und zeigt die geringe Wertschätzung, die die Stadtpolitik für Beiratsarbeit übrig hat. Wenn nämlich die baupolitischen Sprecher der Grünen und der SPD darauf verweisen, dass man bei der geplanten Bebauung des Alten Rettungshafens "gesamtstädtische Interessen im Auge" haben müsse, kann das im Umkehrschluss nur bedeuten: Ihr Beiräte kümmert Euch mal schön um die Vereins-

Das ist arrogant. Denn dabei wird vergessen, dass es die Beiratspolitiker sind, die wissen, was vor ihrer Haustür geschieht. Die Deputierten täten gut daran, den Beschlüssen der Lokalpolitiker mehr Respekt zu erweisen und sich mit ihnen gebührend auseinanderzusetzen. Das neue Beirätegesetz, das den Kommunalparlamenten mehr Entscheidungsbefugnisse einräumen soll, ist fast servierfertig. Ein Beiratsvotum jetzt nur mit dem Argument "nicht gesamtstädtisch zu denken" vom Tisch zu wischen, ist da kontraproduktiv.



#### **FIT & AKTIV**

Für Frauen mit Krebserkrankungen startet am Mittwoch, 2. September, um 9.30 Uhr ein Qigong-Kursus in der Neustadt. Veranstalter ist die Rückenschule, Kornstraße 589. Der Kursus läuft über zehn Wochen und kostet 105 Euro. Anmeldungen unter der Rufnummer 558811. Dort kann man auch das neue Herbst- und Winter Programm der Rückenschule kostenlos bestellen.

"Olé Flamenco!" heißt es im Turn- und Sportverein (TuS) Huchting. Der Tanz wird in zwei Kursen für Erwachsene und Kinder ab sieben Jahren angeboten. Die Erwachsenen starten am Freitag, 18. September, um 18 Uhr im Bewegungszentrum, Obervielander Straße 76. Der Kursus dauert bis 4. Dezember und kostet 19,50 Euro für Mitglieder und 65 Euro für Gäste. Die Kinder treffen sich mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Bewegungszentrum. Für Kinder ab acht Jahre ist das TuS-Angebot in Yoga gedacht. Immer dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr werden die Mädchen und Jungen spielerisch an leichte Yoga-Übungen herangeführt. Näheres bei der TuS-Geschäftsstelle unter Tele-

Ein Schnupperkursus in Taekwondo findet am Dienstag, 8. September, ab 20 Uhr beim Polizei-Sportverein auf der Bezirkssportanlage Süd, Volkmannstraße, statt. Die koreanische Kampfsportart fördert die Fitness und kann von allen Altersgruppen ausgeübt werden. Anmeldungen unter der Telefonnummer 403284 und per E-Mail an info@polizeisv.de.

 $Im \ Hallenbad \ Huchting \ {\rm gibt} \ {\rm es} \ {\rm noch}$ Plätze in Aquatrainings- und Kinderschwimmkursen. Der Kursus für Kinder ab vier Jahre läuft sonnabends ab 16 Uhr. Die Wasser-Fitnesskurse werden in den Sportarten Jogging, Bauch-Beine-Po, Rücken, Herz-Kreislauf und Ausdauer angeboten. Unter www.bremer-baeder.de gibt es mehr zum Programm. Anmeldungen für die Kurse nimmt das Bad unter der Telefonnummer 58 00 83 entgegen.

Zum Ausflug in die Lüneburger Heide laden die Föfftys aus Huchting für Sonnabend, 29. August, ein. Treffpunkt ist um 9.10 Uhr beim Blumenstand am Hauptbahnhof. Am Sonntag, 30. August, wird von Hude zum Vielstedter Bauernhaus gewandert. Treff: 11.45 Uhr beim Hbf-Blumen- cours. Doch statt sich die Zeit zu nehmen, stand. Informationen und Anmeldungen unter Telefon 878 59 49.

Eine Heidewanderung in Amelinghausen bietet der Landesbetriebssportverband am Sonntag, 30. August, an. Es geht durch die Kronsbergheide, die Schwindebecker Heide und das Marxener Paradies. Die Teilnahme kostet inklusive Führung und Anfahrt ab ZOB 30 Euro. Wer mitwandern möchte, kann sich unter Telefon 55 50 21 an den LBSV wenden.

Tages-Radtouren ins Weserbergland (für Frauen), nach Worpswede und durch die Wesermarsch veranstaltet der ADFC am kommenden Wochenende. Am Sonnabend, 29. August, steht die 65 Kilometer lange Bergradtour für Frauen zur Felsformation Hohenstein am Rande des Süntel auf dem Plan. Treffpunkt ist um 7.50 Uhr an der Radstation, Bahnhofsplatz 14a. Infos und Anmeldungen bis morgen unter Telefon 556593. Ebenfalls Sonnabend ist Start zur 65-Kilometer-Tour nach Worpswede. Start ist um 9.30 Uhr an der Radstation und um 10.30 Uhr am Borgfelder Landhaus. Näheres unter der Rufnummer 411423. Am Sonntag, 30. August, führt die Tour 70 Kilometer durch die Wesermarsch. Los geht es um 10 Uhr am Borgfelder Landhaus. Informationen unter Telefon 27 35 20 (bis 20 Uhr). Die Teilnahme an der Touren kostet fünf, ermäßigt zwei

**Zu Kurzausflügen** per Rad lädt der ADFC in verschiedenen Stadtteilen ein. Morgen geht es von der Neustadt aus los zur Feierabendtour, die um 17 Uhr am Deichschart, Buntentorsteinweg 270, beginnt. In der Östlichen Vorstadt ist am Sonntag, 30. August, um 8 Uhr Start zur Frühaufstehertour am Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b. In **Findorff** geht es am Montag, 31. August, um 17 Uhr los ab Torfkanal/Utbremer Ring. Mehr Infos über das Tourenangebot im Internet unter www.radtouren-bre-

Der Wanderverein lädt für kommenden Sonnabend, 29. August, zur Tour Kirchlinteln-Hügelgräberheide-Verden ein. Start ist um 7.30 Uhr ab Hauptbahnhof (Abfahrt um Huckelriede. Wo eigentlich Kinder spielen 7.52 Uhr). Näheres unter Telefon 586178. Am Mittwoch, 2. September, geht es ins Badener und Etelser Holz. Die Teilnehmer treffen sich um 8.45 Uhr am Hauptbahnhof beim Halt der Buslinie 739. Auskunft unter

Die Wanderfreunde laden für Sonntag, 30. August, zur Wanderung mit Hunden ein. Gelaufen wird 13 Kilometer bei Brundorf. Auskünfte unter Telefon 5662366, mobil

Wer den Sportbootführerschein erwerben möchte, kann am Montag, 31. August, an einer Info-Veranstaltung der Volkshochschule in der Hochschule für Nautik, Werderstraße 73, teilnehmen. Beginn ist um 19 Uhr. Anmeldung und Information unter 36112345 und per Mail an wassersport@vhs-bremen.de Weitere Informationen im Internet unter www.bootsausbildung-bremen.de.

# Flamenco-Show und Turn-Kunststücke

Mehr als 300 Kids tummeln sich beim Kinderfest auf dem Gelände des Huchtinger Sozialzentrums

Von Christian Meyer

Sodenmatt. Jan-Philipp ist kein Mann der großen Worte. Dafür ist er zu sehr in sein Spiel vertieft. Der Sechsjährige aus Delmenhorst hängt sich immer wieder gelbe und grüne Ringe über seinen Arm und wirft sie dann in das übergroße Vier-gewinnt-Spiel hinein. Auf die Frage, was er denn da mache und ob er wisse, wie man Vier gewinnt spielt, macht er große Augen und zuckt mit den Schultern. Dann dreht er sich um und holt neue Ringe.

Über 300 Kids feiern am vergangenen Sonntag auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums (BuS) Huchting das jährliche Kinderfest. Es ist schwer, sich einen Überblick zu verschaffen über das wilde Durcheinander auf dem BuS-Gelände. Während von links Flamencomusik über den Platz schallt, werden auf der anderen Seite Basketbälle in einen Korb geworfen. Für das Programm des Kinderfestes sind verschiedene Vereine und Institutionen des Sozialzentrums verantwortlich.

Einer dieser Vereine ist der TuS Huchting. Dort leitet Katharina Kiefer das Geräteturnen für Mädchen. Jetzt steht sie am Airtrack, das ist eine Art überdimensionale Luftmatratze, auf der man besonders hohe und lange Sprünge machen kann. Also super geeignet für die Nachwuchsturnerinnen aus Kiefers Sportgruppe. Auf dem Airtrack schlagen sie Purzelbäume, oder sie rollen sich aus dem Handstand ab. Das, was sie machen sollen, flüstert ihnen Trainerin Kiefer immer dann zu, wenn sie wieder auf den Airtrack steigen.

"Ach, die sind nicht aufgeregt", sagt Ka-tharina Kiefer über ihre Turngruppe, die aus sieben Mädchen im Alter zwischen acht und 14 Jahre besteht. "Die sind ja oft genug auf Wettbewerben, die kennen das", erklärt die Trainerin, bevor sie den kleinen Sportlerinnen wieder Anweisungen zuflüstert.

Jan-Philipp hat inzwischen das Vier-Gewinnt-Spiel abgehakt und düst jetzt über das große BuS-Gelände. Der Rotschopf aus Delmenhorst hat kein bestimmtes Ziel. Mal rast er bei den Freizeitkünstler vorbei, dort können Kinder zusammen mit Künstlern malen. Dann stoppt er kurz an einem Steinparum mit seinen Füßen den steinigen Untergrund zu ertasten, macht er sich schon wieler auf den Weg.

Während Jan-Philipp das Kinderfest er-kundet, betreten die Flamenco-Kids die Bühne. Stilecht in volkstümlicher Tracht und etwas nervös zeigen sie dem Publikum ihre Tanzkunst. Die achtjährige Caroline hat da ihren großen Auftritt schon hinter sich. Sie hat auf dem Airtrack gezeigt, was



Die Flamenco-Kids brachten spanisches Temperament auf die Bühne am Bürger- und Sozialzentrum Huchting.

Caroline zeigt die

lernt hat.

Kunststücke, die sie

beim TuS Huchting ge-

FOTOS: WALTER GERBRACHT



nicht alleine", sagt sie. Da müsse ihr die Trainerin noch helfen. Seit vier Jahren ist Caroline schon in der Geräte- und Bodenturnsie bei ihrer Trainerin Katharina Kiefer alles gelernt hat. "Den Salto kann ich leider noch



So muss Eis schmecken! Das mögen auch der Pirat Fabian (rechts) und sein

gewonnen", erzählt das Mädchen voller viel Zeit, sich auf dem Fest umzugucken. Stolz. Als sie gefragt wird, was sie denn noch so auf dem Kinderfest gemacht habe,

Dann beugt sich ihre Trainerin zu ihr runter und sagt: "Außerdem macht dir doch das überlegt sie kurz und sagt dann: "Ich habe eigentlich nur trainiert." Da bleibe nicht so nickt nur und sagt: "Ja, genau." Turnen am meisten Spaß, ne?" Caroline

### Unterricht mit Harke und Pinsel

Putztag: Großreinemachen in der Wilhelm-Kaisen-Schule



halt: Putz- und Jättag bei der WKS.

Schule (WKS) ist es schon Tradition: Nach den Sommerferien wird erst einmal aufgeräumt. Auch in diesem Jahr machten sich die Schüler unter dem Motto "Aktion Schöne Schule" mit Eifer daran, Turnhallengeräte neu zu sortieren oder in den weitläufigen Außenanlagen das Unkraut zu jäten. Auch in der Aula auf der Schulbühne gab es Arbeit: Die Wände brauchten neue Farbe.

Mit besonderer Hingabe arbeiteten die Schüler im sogenannten "Hundertwasser-Innenhof". "Leider wächst auch an diesem besonders schön gestalteten Ort das Unkraut, hier fällt es aber auch noch mehr ins Auge als anderswo", meinte Direktorin Susanne Draheim.

Die Arbeit im zweiten Innenhof der Schule animierte die Achtklässlerin Mi- Habenhausen (xck). Die Kinder- und Ju- Kinder und Jugendlichen wünschen sich chelle Hibert zu einem Einfall, der von Mitschülern und Lehrern begeistert aufgenommen wurde und nun als Projekt vorangetrieben werden soll: Ein paar Picknick-Garnituren, eine fahrbare Tafel – und schon könnte der Unterricht bei schönem Wetter draußen

### Finale im BGO-Rock-Contest

Entscheidung unter sechs Gruppen/Zuhörer wählen mit

Huckelriede (riri). An der Wilhelm-KaisenSchule (WKS) ich es schor Tradition (VIII). Sechs Rockgruppen has sowie die Bremer Gruppen "Morgulian", ben die erste Hürde bereits genommen: Sie wurden aus einer Vielzahl von Bewerbungen fürs Finale beim 11. BGO-Rock-Contest am Sonnabend, 29. August, ausgewählt. Doch übermorgen ab 15 Uhr müssen sie noch einmal alles im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO) geben. Denn nicht nur fünf Juroren bewerten die Leistung. Auch die Zuhörer wählen mit.

Auf der Bühne stehen mit "Noizepollution", "Heed My Lecture" und "Beyond Borderlines" Bands aus dem BGO-Probenraum

"Acábalo" und "Sliding Bass". Das Spektrum ihrer Songs reicht von Speedrock über Melodic- und Heavy-Metal, Ska-Punk bis

Die Auftritte sind bis etwa 18 Uhr geplant. Während der Auswertungspause spielt "Craved". Die Band aus Schwanewede ist für frontale Harmonien und Beats bekannt.

Der Eintritt beträgt zwei Euro einschließlich offiziellem Stimmzettel. Fragen oder weitere Informationen gibt es bei Frank Möller im Bürgerhaus unter Telefon 824030.

### Tombolaspenden gesucht

gendfarm an der Ohserstraße 40 a feiert am schon lange eine funktionierende Lichtan-Sonntag, 6. September, ihr 25-jähriges Be- lage für ihren Reitplatz, damit sie auch in stehen. Geplant ist ein buntes Programm der dunklen Jahreszeit ihrem Hobby nachmit Flohmarkt. Für diesen Anlass sammeln gehen können. Wer die Tombola unterstütdie Geschäftsleute der Werbegemeinschaft zen möchte, kann in den 30 gekennzeichne-Alt-Habenhausen nun Preise und Spenden ten Geschäften in Habenhausen oder auf für eine Tombola zu Gunsten der Farm. Die der Farm seine Spende abgeben.

# Spielplatz an der Valckenburghstraße soll erneuert werden

Von Hannah Thiemig

sollten, herrscht gähnende Leere. Der kleine Spielplatz an der Valckenburghstraße ist verwaist. Nur die alte Schaukel, das kleine Klettergerüst mit Rutsche und ein Schaukelpferd sind zu sehen. Das soll sich nun ändern. Der für Kinder wenig einladend wirkende Platz soll attraktiver wer-

Eva-Maria Neumann und Wolfgang Bulling vom Amt für Soziale Dienste haben es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Wünsche der kleinen und großen Besucher entgegenzunehmen. Vor Ort sammelten die beiden Beteiligungsmoderatoren jetzt Anregungen und Ideenvorschläge für eine Spiellatzverschönerung.

Insgesamt 40 000 Euro stehen für die Erneuerungen zur Verfügung. Die Neugestaltung wird ermöglicht durch "Impulsmittel für lebenswerte Städte", Gelder des Amtes und der "Bremischen Kinder- und Jugendstiftung" sowie des Beirats Neustadt. "Mit unserer kleinen Umfrage soll vermieden

werden, dass hier irgend etwas gebaut und errichtet wird, was keiner nutzt. Deswegen beziehen wir Kinder und Eltern mit ein", erklärt Wolfgang Bulling. Der Spielplatz sei ein Ort der Bewegung und Begegnung, der für die Kinder und ihre Entwicklung wichtig sei. "Viele Kinder kommen nur noch selten aus dem Haus und verbringen die meiste Zeit vor dem Fernseher. Das soll sich durch die Umgestaltung des Spielplatzes ändern", bestätigt Eva-Maria Neumann.

Der Spielplatz Valckenburghstraße besteht seit 1976 und wurde zuletzt 2002 mit zwei neuen Spielgeräten ausgestattet. Vor allem die inzwischen immer stärker zutage tretenden Verschleißerscheinungen sollen durch die Neugestaltung behoben werden. In der jüngsten Zeit ist zudem auch das Umfeld des ruhig im Grünzug gelegenen Spielplatzes verändert worden. Das Kindertages-



Der Spielplatz an der Valckenburghstraße ist verwaist. Das soll sich nach der Neugestaltung aber ändern.

heim Kornstraße wurde neu aufgebaut, das Altenzentrum St. Michael hat ein Gebäude angrenzend an den Spielplatz errichtet und die Wilhelm-Kaisen-Schule wurde zur Ganztagsschule. Nun soll auch der Spielplatz ansehnlicher werden.

"Die größte Kritik wurde bisher daran geäußert, dass der Spielplatz von außen kaum wahrnehmbar ist, da er eben durch die vie-

len Büsche und Bäume erst auf den zweiten Blick sichtbar wird", erklärt Wolfgang Bulling. Während sich die etwas älteren Spielplatzbesucher mehr Sichtfreiraum und einen Zaun um den Spielbereich wünschen, kommen die Kleinen mit anderen Ideen. ,Wenn es nach mir geht, dann soll das Klettergerüst durch eine Seilbahn ersetzt werden", findet der neunjährige Steven Bormann. Seine Schwester Lilly hingegen wünscht sich eine Nestschaukel. "Wir kommen oft hierher, aber der Spielplatz ist wirklich langweilig. Eine schönere Schaukel wäre super", ist sich die Fünfjährige sicher.

"Von einem Baumhaus bis hin zu einer Wasserpumpe waren alle Wünsche dabei. Einige Kinder wollten gerne einen Pool haben, aber das ist wohl nicht wirklich umsetzbar", gesteht Eva-Maria Neumann. "Doch auch wenn wir vielleicht nicht alle Kinderträume wahr werden lassen können, so werden wir dennoch versuchen, einen schöneren Spielplatz zu gestalten. Schließlich wollen wir, dass dieser Platz hier bald wieder mit Leben gefüllt ist", versprechen die beiden Moderatoren.

# Auf der Bühne ist Gold wieder Trumpf

Spielshow kehrt mit neuem Konzept zurück / Erste Aufführung am 6. September im Licht-Luft-Bad

Von Christian Meyer

Neustadt. Wem gehört der Stadtwerder? Der rechten oder der linken Weserseite? Anwohner beider Ufer reklamieren die zwischen den Weserarmen eingeklemmte Insel hartnäckig für sich. Vielleicht schaffen zept es Erika und Charles, Licht ins Dunkel zu bringen und die Frage abschließend zu beantworten.

Erika und Charles heißen eigentlich Uli Baumann und Jan Fritsch und sind das Moderatorenduo der Comedy-Spielshow "Gold ist Trumpf". Die kehrt nach fast zwei Jahren Pause wieder auf die Bühne zurück. Am Sonntag, 6. September, wird es im Licht-Luft-Bad (Liluba) eine "Spezialausgabe", wie sie Regisseur Hans König nennt, geben. Dabei treten zwei Teams, eines von der linken, eines von der rechten Weserseite, gegeneinander an. Wer sich bei Spielen wie etwa Tauziehen oder bei einem Wisfür einen Abend den Stadtwerder für sich beanspruchen.

"Wir brauchten eine kreative Pause", erläutert Hans König, warum die Spielshow so-Trumpf" ein Wettstreit zwischen der Neustadt und anderen Stadtteilen gewesen. die neuen Shows starten werden, kann Jahres oder Anfang des nächsten die neuen

Aber: "Wir wollten uns nicht mehr so sehr auf die Neustadt fixieren", sagt König. So werde man ab dem nächsten Jahr wieder regelmäßig Shows aufführen, allerdings mit neuem Kon-

In Zukunft werde nicht mehr nur die Neustadt zu den Shows eingeladen, sondern ganz Bremen, erklärt König. Daher wolle man an verschiedenen Orten auftreten. "So bleiben wir flexibel und wiederholen uns nicht", erklärt König. Welche Teams gegeneinander antreten, werde je nach Auftrittsort entmer das Besondere des Stadt- Show "Gold ist Trumpf". teils hervorheben."

Bislang fanden alle "Gold ist Trumpf"
-Aufführungen in der Schwankhalle statt. sensquiz am besten schlägt, darf zumindest Die hat nun mit den künftigen Shows nichts mehr zu tun, sagt König. "Deswegen sind wir auf Co-Produzenten angewiesen." Diese könnten zum Beispiel Bühne und Technik für den komischen Wettstreit zur lange ausgesetzt hat. Bislang sei "Gold ist Verfügung stellen und würden im Gegenzug am Eintrittsgeld beteiligt. Wann und wo



schieden. "Dort wollen wir im- Hans König und Uli Baumann freuen sich auf die neuen Ausgaben der

Hans König noch nicht sagen. Erstmal sei es

wichtig, dass es überhaupt wieder los gehe. Das sieht Uli Baumann, sie moderiert als Erika die Show, genauso. Zwar habe die Pause gut getan, aber sie sei froh, "dass wir wieder zusammengefunden haben. "

Jetzt komme erstmal die Spezialausgabe am 6. September, und dann werde man am neuen Konzept feilen, um dann Ende dieses

Shows spielen zu können. Angst, dass "Gold ist Trumpf" bereits in Vergessenheit geraten sein könnte, haben König und Baumann nicht. "Es gab so eine wahnsinnige Rückfrage von unserem Publikum", berichtet Baumann. Deswegen sei sie auch guter Dinge, dass die kommenden Shows ein Publikumsrenner werden.

Die Kernfrage der Comeback-Show ist im übrigen natürlich eine eher rhetorische, wenn auch eine mit theatralischem Potenzial: Der Stadtwerder gehört offiziell zum Stadtteil Neustadt, auch wenn das viele vom rechten Weserufer nicht gerne lesen werden.

Am Sonntag, 6. September, um 14 Uhr ist im Licht-Luft-Bad, Strandweg 1-3, Gold Trumpf. Die Show findet im Rahmen des Kulturfestes Stadtwerder (siehe nebenstehenden Artikel) vom 4. bis 6. September statt. Ein Drei-Tages-Ticket fürs Kulturfest kostet 11,90 Euro und kann bei Nordwest-Ticket, Telefon 363636, im Pressehaus Martinistraße gekauft werden. Näheres unter der Internetadresse www.liluba.de.

### Viel Musik in der Naturoase

Neustadt (spa). Mit Musik, Performance-Auftritten und artistischen Einlagen wird drei Tage lang im Licht-Luft-Bad auf dem Stadtwerder, nahe Café Sand, das Kulturfest Stadtwerder gefeiert. Von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. September, hat die Kulturszene nun zum dritten Mal in der idyllischen Naturoase ein buntes Programm organi-

Unterstützt wird die dreitägige Veranstaltung unter anderem von den Beiräten Neustadt und Östliche Vorstadt sowie vom Fonds Soziokultur. Mit dabei sind die Gruppen und Initiativen Trashmonkeys, Deep Dive Corp., Gold ist Trumpf, Rosie Tie, Jupiter Jones und andere. Auch die beiden Unterhaltungskünstler Charles & Erika treten

Das Licht-Luft-Bad befindet sich inzwischen in seiner 104. Saison. Seine Gründung geht auf den Pionier der Naturheilbewegung, Vincenz von Prießnitz, zurück, der auch dem 1885 gegründeten Verein in Bre-men seinen Namen gab. Inzwischen ist die Einrichtung nicht nur ein Tipp für Freiluftfreunde, sondern auch von der Kultur entdeckt worden. Die Strandbühne im idyllischen Ambiente des insgesamt 20000 Quadratmeter großen Geländes mit altem Baum- und Heckenbestand ist ein Projekt von Verein Prießnitz, Kulturzentrum Lagerhaus und Bremer Shakespeare Company.



90% unserer Wurstwaren aus eigener Herstellung. Erfragen Sie unseren aktuellen Menüplan in unserem Geschäft.





**→ NEUSTADT →** Großzügiges 1–2-Fam.-Haus für solvente Käufer gesucht. BERGER IMMOBILIEN seit 1975 Telefon 04 21/27 65 990 .1A-BREMER-IMMOBILIEN.de

**Diese Tageszeitung** gibt mehr, als sie kostet

# Notfallstunden gratis!

Bremen-Mitte, Violenstr. 39 Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr 0421/3648888

Die Lösung



Neu eingetroffen!

Avantgarde de Luxe





### öffentlicher Vortrag in Bremen (Eintritt frei)

01.09.09 Hotel Werdersee, Holzdamm 104, 28279 Bremer Beginn um 19:30 Uhr, ca. 1-11/2 Stunden ia Hoffmann, Reiki-Meisterin Tel.: 0421-8498317, s.hoffmann@reiki-network.de

### Zu jeder Zeit ist Zeitungszeit.

Sie selbst bestimmen, wann Sie die Tageszeitung lesen wollen, was und wo Sie lesen möchten. Sie können sich schon frühmorgens einen genauen Überblick über die aktuellen Geschehnisse und über günstige Warenangebote verschaffen.



#### Landesjägerschaft Bremen e. V. Staatlich anerkannter Naturschutzverband

- Jägerlehrgang 2009 / 2010 -

Der neue Vorbereitungslehrgang für die staatl. Jägerprüfung im Frühjahr 2010 beginnt am Donnerstag 03.09.2009. Die Ausbildungszeiten während des Lehrgangs sind so gelegt, dass sie auch im Einklang mit den zeitlichen Vorgaben von berufstätigen Teilnehmern stehen. Der theoretische Unterricht findet immer dienstags und donnerstags von 19:30 bis 22:00 Uhr statt. Die Termine für Schießübungen stehen jeweils Samstag vormittags auf der Olympiaschießanlage in Waakhausen bei Worpswede auf dem Programm. Daneben finden noch Reviergänge in Bremen und den umliegenden niedersächsischen Landesforsten, sowie Exkursionen zum Saupark und Jagdschloss Springe bei Hannover statt. Während der Ausbildung sind die Teilnehmer über die Landesjägerschaft unfall- und haftpflichtversichert.

> Interessenten erhalten weitere Informationen unter Telefon 0421/341940

> > Landesjägerschaft Bremen e. V. E-Mail: info@lj-bremen.de



#### **Abonnenten dieser Tageszeitung** sind im Vorteil!

www.schmidtke.seat.de

Wichtige Termine, günstige Gelegenheiten und vielfältige Anzeigenangebote können rechtzeitig wahrgenommen werden. Vorteile erkennen und nutzen, das können Abonnenten Tag für Tag.



#### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gd. = Gottesdienst, T = Taufe, A = Abendmahl, Kgd. = Kindergottesdienst, Kdbetrg. = Kinderbetreuung, Pn. = Pastorin, Pr. = Pre-

#### **Evangelische Gottesdienste**

Abraham: So. 10.30 Gd. (Kurz); Simon-Petrus-Kirche Habenhausen: So. 10 Gd. (Herr Wagner); **Johannes-Kirche (Arsten):** So. 10 Gd. (Lohse); Christuskirche Woltmershausen: So. 10 Gd. (Schlieper); Dietrich-Bonhoeffer: So. 10 Gd. m. A. (Thun); Petri-Dom: Mittagsgebet: Montag bis Sonnabend um 12 Uhr, So. 10 Gd. m. A. (Gotzen); Georg: So. 10 Gd. m. A. (Pn. Bartling), 10 KIDS im Gemeindehaus (Diakon Kück); Hohentor: So. 10 Gd. (H.-J. Scholz); Jakobi Neustadt: So. 10 und Kdbetrg. (Weißflog), 13 bis 15 Presbyterian Church of Ghana; Markus: So. 10.30 Gd. m. A. in der Kirche (Jander), 10.30 Kgd. im kleinen Saal, 15 koreanischer Kgd. im kleinen Saal, 15 koreanischer Gd. (Lee); Caritas-Heim: Fr. 15.30 Gd. (Jander); Reha-Haus: Fr. 16.30 Gd. (Jander); Matthäus: Sbd. 18 Wochenschlussandacht (Müller), So. 10 und 12 Gd. (Bublitz), 10 und 12 Kgd. und Kdbetrg.; Matthias-Claudius: So. 9 Gd. m. A. (Pn. Eurich); **Pauli** (Neustadt): So. 10 Gd. (Wilimzig); **Rablinghausen:** So. 10 Gd. (Dr. Buchholz); Jacobi Seehausen: So. 17 Jugendhd. im Kaemna-Haus (S. Jchmann); Thomas: So. ab. 11 Gemeindefest, 15 Familiengd. (Andratschke); Zion: So. 10 Gd. (Prädikantin Bolenius); Landeskirchliche Gemeinschaft (Waller Heerstr. 197): So. 17.30 Gd. (Gehrke), Mi. 19.30 Bibelgesprächskreis (K.-H. Rathjen).

#### Evangelische Freikirchen

**Evang. Freikirche-Gemeinde** Gottes, Woltmershauser Str. 298: So. 10 Gd. m. Kgd.; Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Hoffnungskirche, Zietenstraße 59 und Waller Heerstr. 58: So. 10.30 Gd., Kgd., Mi. 15.30 Bibelgespräche; **Ev.-Freikirchl. Ge**meinde (Baptisten), Kreuzgemeinde, Hohenlohestr. 60: Fr. 16 Jungschar, 17 TKKG (Teenies), 18 Israel-Gebetskreis, Sbd. 15.30 Chin.-spr. Kreis, 17 Span.-spr. Kreis, So. 9 Gemeindebibelschule, 10 Gd. und Kgd., 15 Arab.-spr. Gd., 16 Engl.-spr. Gd., 18 Ju-**Evang.-methodistische** Schwachhauser Heerstr. 179: So. 10 Gd. (Leumer), Kgd., Di. 10 Offener Gesprächskreis "Gott in unserer Welt", Mi. 19.30 Chor; Selbst. Evang.-Luth. Bethlehemsgemeinde, Ludwig-Roselius-Allee 95: Sbd. 17.30 Hauptgd.; Freie evangelische Gemeinde, Christus-Gemeinde, Norderneystr. 5: Do. 9.30 Eltern-Kind-Treff, 15 Hausaufgabenhilfe, So. 11 Gd. (van der Velde), Kgd., 17 Teenies, Di. 19 Zumba-Workout, Mi. und Do. 20 Kleingruppen; Paulus-Gemeinde: Do. 19.30 Lobpreisabend, So. 9.30/11.30 Gästegd., 18 Gd., Di. 7 Frühgebet; **Freie** Christengemeinde Bremen, Am Mohrenshof 1: So. 10 Morgen-Gd. (E. Kolm), Mo. 10 Frauengebetskreis, 19.30 Lobpreis und Gebetsabend, 20 Männerabend, Di. 19.30 Leitergebet, Do. 15.30 Bibelarbeitsgruppe, Fr. 20 Israel-Gebetskreis, Sbd. 15 Glaubensfest auf dem Kattenturmer Marktplatz; Freie Christengemeinde Ecclesia, Große Johannisstr. 141: So. 10 Gd. (D. Ackermann), Mi. 19 Gebetsstunde; **Bibelgemeinde** (ev.-freie Do. 20 Hauskreis, Fr. 19.30 Jugendkreis; So. 10 Gd.; Di. 20 Gebetsstunde; **Freie Evangeli**-**Brüdergemeinde**, Lehrer-Lämpel-Weg 12: So 10 Abendmahl, 11.15 Gd.

### **Katholische Gottesdienste**

Hildegard: So. 11; Herz-Jesu/Caritas-Altenzentrum St. Michael: Sbd. 17; Pius: So. 9.30: Benedikt: Sbd. 18.30; Stadtgemeinde Johannes XXIII.: So. 18 Stadtgemeinde-Kapelle Caritasheim St. Laurentius (Pfr. Blum-

### Messen in anderen Sprachen Kroatisch: So. 11.30, St. Elisabeth, Suhr-

feldstr. 161; Polnisch: Sbd. 16, St. Elisabeth, So. 11, St. Nikolaus, So. 13, St. Johann.

### **Orthodoxe Gottesdienste**

Serbisch-Orthodox: So. 10, Fleetkirche, Fleetkirchenstr., Waller Parzellen; Russisch-Orthodox (Patriarchat Moskau): So. 10, St. Bonifatius, Leipziger Str. 29.

### Jüdische Gemeinde

Synagoge Schwachhauser Heerstr. 117: Fr. 18.30 Gd.; Sbd. 9.15 Gd.

### Andere Glaubensgemeinschaften

Neuapostolische Kirche: Am Sodematt 45 a, Bachstraße 68-74, Arsterdamm 132 a, So. 9.30, Mi. 19.30. Maranatha-Mission: Beim Ohlenhof 10, im Nachbarschaftshaus "Helene Kaisen": Di. 19.30 Gebetsstunde (Info: 0175-8037113); **Die Heilsarmee:** So. 10 Gd.; Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Osterdeich 42/43: Sbd. 9.30 Bibelschule, 10.30 Gd. (W. Cziborra), Di. 9 Gemeindefrühstück, Mi. 19 Gemeinde-Gebetskreis; Quäker: Hollerallee 75: Andacht einmal monatlich sonntags 10.30 Uhr, Info: Telefon 214150 oder 37 80 698; Han-Min Reform. Kirchengemeinde: Do. 19 Studententreffen; So. 14.30 Gd. m. Kinderkirche; Christian Science Zweite Kirche Christi, Wissenschaftler, Am Dobben 107: So. 10 Gd. u. Sonntagsschule; Mi. 19.30 Gd.; Gemeinde Christi: Nordstr. 81: So. 9.45 Andacht u. Bibelgespräch; Mi. 19 Andacht u. Bibelgespräch; Christengemeinschaft, Michael-Kirche, Kleine Meinkenstr. 1/4: So. 10, Mi., Do., Fr. 8.30, Sbd. 9 Menschenweihehandlung, 1. Sonntag im Monat 11.05, übrige Sonntage 9.20 Handlung für (Schul)Kinder; Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Ottilie-Hoffmann-Str. 2): So. 9.30 Abendmahlversammlung, 10.50 Sonntagsschule; **Johannische Kirche:** Gemeindehaus Gemeindehaus Fleetstr. 37, Sbd. 15.30 Gd.

# "Schalom, Jerusalem"

Die 35-jährige Religionswissenschaftlerin Frauke Mattfeldt aus der Neustadt tritt Arbeitsplatz in Israel an

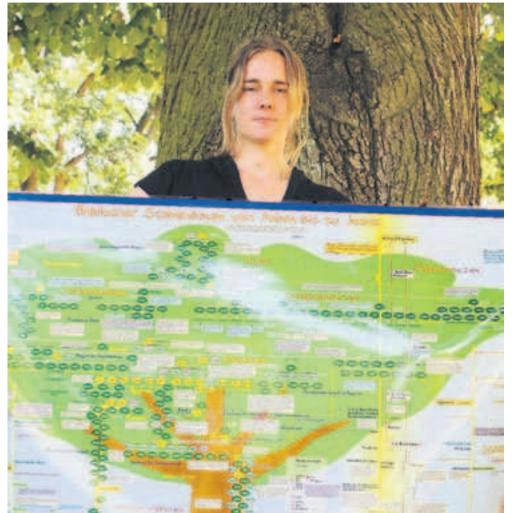
Von Gerd Weber

Neustadt. "Schalom, Jerusalem!", heißt es in wenigen Tagen für Frauke Mattfeldt aus der Neustadt. Die 35-jährige Religionswissenschaftlerin bricht am 1. September nach Israel auf. Sie wird dort in der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache, die in Jerusalem zwei Kirchen unterhält, christliche Pilger und Touristen betreuen. Mindestens ein halbes Jahr dauert ihr Arbeitseinsatz, er kann danach verlängert werden.

Wohnort und Arbeitsplatz fallen in der israelischen Hauptstadt für Frauke Mattfeldt in eins: Sie wird im Gästehaus der Gemeinde wohnen und den dort untergebrachten Reisenden aus deutschsprachigen Ländern als Ansprechpartnerin dienen, sich nach ihren Wünschen erkundigen, Fragen zu den heiligen Stätten beantworten und Hilfen bei Problemen anbieten. Bei den Gästen handelt es sich überwiegend um Touristen, die aus religiösen Gründen Israel besuchen. Außerdem soll Frauke Mattfeldt wegen ihrer profunden Computerkenntnisse bei dieser Gelegenheit auch gleich die Internetpräsentation ihres Jerusalemer Arbeitgebers modernisieren.

In Jerusalem kennt sich die Religionswissenschaftlerin aus der Neustadt aus: Das erste Mal hatte sie vor acht Jahren die Heilige Stadt besucht – als Pilgerin, wie sie sich erinnert: Ohne Geld, dafür aber mit Hund und Gitarre. Es war ein Experiment: Sie wollte das Bibelwort testen, nach dem der Mensch wie die Vögel auf dem Feld leben soll, ohne sich Sorgen um den nächsten Tag zu machen. Das Ergebnis: "Ich bin gut durchgekommen", zieht das "Versuchskaninchen" in eigener Sache Bilanz.

Für die politischen Verhältnisse in Israel hatte sich Frauke Mattfeldt damals noch nicht interessiert, wie sie einräumt. Das änderte sich, als sie ein Jahr darauf als Sprachstipendiatin erneut das Heilige Land besuchte, um ihr Hebräisch zu verbessern. Sie hatte sich zwischenzeitlich mit der Lage der Palästinenser befasst, gewann aber auch Verständnis für das Sicherheitsstreben der Israelis, und zwar am eigenen Leib. Nur ursprünglich vorgesehenen Studienorts, ent-



Frauke Mattfeldt aus der Neustadt wird ab September mindestens ein halbes Jahr in Israel arbeiten. Nach ihrer Rückkehr will sie ihren Bibelstammbaum "begehbar" machen. FOTO: WALTER GERBRACHT

versität. Islamischer Fundamentalismus dant, dem Leben der Heiligen. wurde denn auch einer der Schwerpunkte ihres Studiums. Sie wollte wissen, was in fundamentalistisch geprägten Menschen vor durch einen Zufall, durch die Verlegung des sich geht. Frauke Mattfeldt befasste sich aber auch mit dem Sufismus, der islamiging sie einem Terroranschlag auf die Uni- schen Mystik, und dem christlichen Pen- tion hat sie auch wissenschaftlich unter-

An ihrem künftigen Arbeitsplatz wird die Neustädterin tagtäglich an den arabisch-israelischen Konflikt erinnert werden. Denn in der Einrichtung sind überwiegend arabischsprachige Christen tätig. Deren Situa-

sucht: "Arabische Christen in Israel/Palästina", lautete das Thema der Diplomarbeit, mit der sie das Studium der Religionswissenschaften an der Bremer Universität abgeschlossen hat. Ursprünglich hatte sie parallel neben der Erforschung der Religionen auch Wirtschaftswissenschaften studiert beides aus dem gleichen Motiv: "Ich wollte erfahren, wie man die Welt gerechter gestalten kann", erläutert Frauke Mattfeldt. Die Religionen standen dabei für den inneren Weg, den seelischen, die Wirtschaft repräsentierte das materielle Dasein. Doch dann wurde der Spagat zwischen beiden Disziplinen zu groß: "Zwischen Humankapital und Jesus habe ich keine Brücke schlagen können", bringt die Religionswissenschaftlerin den Gegensatz plakativ auf den Punkt.

Ihre publizistischen Aktivitäten muss Frauke Mattfeldt wegen ihres Auslandseinsatzes vorübergehend auf Eis legen. Nach dem Studium hatte sie ein Kinderbuch geschrieben: "Herr Glück-im-Schuh". Darin geht es um einen Mann, der unglücklich ist eben weil er wunschlos glücklich ist, aber wie die anderen Menschen so gern Wünsche hätte. Und vor vier Jahren hatte Frauke Mattfeldt – gewissermaßen als Frucht ihrer Beschäftigung mit der jüdischen Geschichte unter biblischen Aspekten – einen "Bibelstammbaum" im eigenen Verlag herausgebracht. Die Karte gibt einen Überblick über biblische Gestalten von Adam und Eva bis Jesus.

Aber im Gegensatz zu ihrem "Herrn Glück-im-Schuh" hat die Religionswissenschaftlerin einen Wunsch, ja, sogar einen Traum für die Zeit nach der Rückkehr aus Jerusalem: Sie möchte diesen Stammbaum begehbar machen und eine Ausstellung schaffen, die mit Hilfe künstlerischer und multimedialer Gestaltung dem Besucher eine Zeitreise durch die Bibel ermöglicht – und damit zugleich eine Reise durch die Geschichte der Bibelauslegung und der Theologie von den Anfängen bis zu feministischen Ansätzen der Gegenwart und der tiefenpsychologischen Auslegung eines Eugen Drewermann.

Es ärgert Frauke Mattfeldt nämlich, dass der hebräische Teil der Bibel, das Alte Testament, nach ihrem Eindruck in der christlichen Theologie heute vernachlässigt wird.

Christengemeinde verschenkt Kleidung

Kattenturm (lom). Die Freie Christenge-

meinde Bremen verschenkt am Sonnabend, 29. August, wieder Kleidung. Vor allem Arti-

kel für Kinder und Babys sowie Bücher und

Spielzeug werden dann verteilt. Los geht es

um 13.30 Uhr im Gemeindezentrum am

Mohrenshof 1. Bereits seit September 2008

verschenkt die Freie Christengemeinde Klei-

dung an bedürftige Menschen. Besonders in Kattenturm sei dieses Engagement nötig, heißt es in einer Pressemitteilung. Jedes

zweite Kind im Stadtteil lebe von Hartz IV.

Elke Eblinger stellt

# Dieser Rattenfänger betört durch Bänkelbeats

Kulturladen und Medienwerkstatt präsentieren ihre erste CD / "BeEmteKa" zeigt Bühnenversion

Huchting und die Medienwerkstatt haben ein neues Projekt angepackt und sind stolz, jetzt ihre erste CD-Produktion präsentieren zu können: "Der Rattenfänger – Eine Geschichte über Gerechtigkeit" mit Bänkelbeats und Pop-Propaganda.

Diesen Erfolg wollen sie feiern. Deshalb führt das Ensemble des Bremer Musiktheaters für Kinder (BeEmTeKa), das gerade Gemeinde), Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 6: eine Bühnenfassung erarbeitet, Höhepunkte der Hörbuch-Produktion bereits am Sonntag, 30. August, ab 16 Uhr im Schnürschuhtheater auf. Die Musik bewegt sich ten, heiligen Müllbergen und mehr. Doch von Pop und Rock über Jazz und Gospel bis nicht immer läuft bei Lüder alles glatt: Kürzhin zu mittelalterlichen Klängen. Das musi- lich wurde er um seinen Lohn betrogen. kalische Hörspiel "Der Rattenfänger" er- Jetzt ist er nicht nur pleite, sondern auch toscheint in diesem Monat auch im Müller-Lü-

morgigen Freitag ab 15 Uhr. Mittlerweile

zum fünften Mal laden Kinder- und Jugend-

einrichtungen des Stadtteils zu Mitmachak-

Der Tag beginnt mit unterschiedlichsten

Aktionen auf dem Schulgelände der Wil-

helm-Kaisen-Schule, bei schlechtem Wetter

weicht man in die Schule aus. Menschenki-

cker, Torwandschießen, ein Graffitiwork-

shop, T-Shirt-Druck, Schminken, Hairsty-

ling und Tischtennis stehen ebenso auf dem

bunten Programm wie Angebote der Circus-

schule Jokes. Von Rap bis Hip-Hop-Tanz läuft auch auf der Bühne einiges, und es gibt

eine Umfrage, wie Jugendliche die Ange-

bote des Stadtteils beurteilen. Ab 18 Uhr fin-

det im Jugendfreizeitheim Neustadt die

Sommer-Groove-Disco statt.

tionen ein.

Huchting · Neustadt (rik). Der Kulturladen ter, Buntentorsteinweg 145, Premiere. Darin überträgt das BeEmTeKa die Hamelner Rattenfängergeschichte in die heutige Zeit. Wie schon in der vorherigen Produktion, "Ein Esel packt aus: Neues von den Bremer Stadtmusikanten" geht es wieder um einen legendären Musiker von der Weser: Lüder, der sich mit verschiedenen Jobs durchs Leben schlägt und sein Geld mal als Straßenfeger, mal als Sänger oder Rattenfänger verdient, erzählt in den Songs von seinen erstaunlichen Erlebnissen unterwegs. Er berichtet von zauberhaften Pfeifen, coolen Rattal wütend.

denscheidt-Verlag. "Eine Geschichte über Gerechtigkeit, die Das Theaterstück "Der Rattenfänger" hat mit Witz, Charme und einer Musik erzählt dann am 20. Oktober im Schnürschuhthea- wird, die nicht nur Kindern ab sechs Jahren

gefällt", heißt es in der Pressemitteilung über diese Koproduktion des Kulturladens und der Medienwerkstatt Huchting mit dem BeEmTeKa. Mitwirkende sind Claudius Joecke (Gesang), Ilka Siedenburg (Saxophon, Gesang), Felix Elsner (Keyboards, Gesang), Marcello Albrecht (Bass) und Friedemann Bartels (Schlagzeug). Regie führt Vera Zim-

Der Eintritt zur CD-Release-Party am Sonntag, 30. August, 16 Uhr, im Schnürschuh Theater, Buntentorsteinweg 145, kostet sechs beziehungsweise acht Euro ohne CD, inklusive CD zehn und zwölf Euro. Für die Theaterpremiere am 20. Oktober für Schulklassen der Jahrgänge eins bis fünf werden sechs Euro pro Kind Eintritt verlangt. Reservierungen für beide Veranstaltungen sind unter Telefon 555410 erbeten. Hörproben und weitere Infos unter www.ilkasiedenburg.de/rattenfaenger.

### Weitere Informationen finden Interessierte unter www.verschenke.fcbremen.de.

Mischtechnik-Bilder aus Woltmershausen (rik). Die Woltmershauser Künstlerin Elke Eblinger zeigt in einer neuen Ausstellung im Kulturhaus Pusdorf, die am Sonntag, 30. August, um 11 Uhr an der Woltmershauser Straße 444 eröffnet wird, Malerei in Mischtechnik: Aquarellund Acrylmalerei werden von ihr mit Collage, Spachtelmassen oder Tuschezeichnung kombiniert. So entstehen effektvolle Bilder. Eblinger ist seit mehreren Jahren Kursleiterin für Aquarellmalerei sowie langjähriges Mitglied einer der Malgruppen des Kulturhauses. Die Ausstellung ist bis zum 22. September im Kulturhaus zu sehen.

### STADTTEIL-TICKER

Morgen Jugendaktionstag Bürger- und Sozialzentrum Huchting, Amersfooter Straße 8: Sonntag, 30. August, Neustadt (bom). "Neustadt bunt dabei" lau-15 Uhr: Tanztee; Infos: 57 15 65. tet das Motto des Jugendaktionstages am

> Shakespeare Company, Theater am Leibnizplatz: Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr: Die Leiden des Jungen Werther - öffentliche Probe; Infos: Telefon 500333.

> Theaterhaus Schnürschuh, Buntentorsteinweg 145: Freitag, 28. August, 20 Uhr: Konzert: L. Bow Grease; Sonntag, 30. August, 16 Uhr: Der Rattenfänger – CD-Released; Dienstag, 1. September, 20 Uhr: Inflagranti; Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. Sepetmber, jeweils 9.30 und 11.30 Uhr: Die Welle; Infos unter 555410.

> Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112: heute bis Sonntag, 30. August, jeweils 20 Uhr: Void - Tanzstück von Helge Letonja/ steptext dance project; Infos: 700141.

Modernes, Neustadtswall 28: Freitag, 28. August, 23 Uhr: Party: Wild thing; Sonnabend, 29. August, 23 Uhr: Disco disco; In-

Weserburg, Museum für moderne Kunst, Teerhof 20: heute, 18 Uhr: Führung: "A.R. Penck" mit Annette Schneider; 20 Uhr: Konzert "Feldwiederbänder im REM-Zoo": Freitag, 28. August, 20 Uhr: Ausstellungseröffnung "Who killed the Painting? –Werke aus der Sammlung Block" (Dauer bis 3. Januar 2010); Sonntag, 30. August, 11.30 Uhr: Führung: "A. R. Penck" mit Maike Aden; Infos: 5983970.

GAK (Gesellschaft für aktuelle Kunst), Teerhof 21: Freitag, 28. August, 19 Uhr: Ausstellungseröffnung "Matt mullican – City as a Map (of Ideas)"; ab 21 Uhr: gemeinsames Fest von GAK und Weserburg im Weserburgtunnel; Infos: 500897.

### Abschied nach neun Jahren

Pfarrer Peter Göhlich verlässt St. Hildegard

Seelsorger in Kattenturm, am Sonntag nahm er Abschied von St. Hildegard: Pfarrer Peter Göhlich wechselt mit Beginn der neuen Woche nach Sulingen. Rund 500 Menschen hatten sich auf der Wiese hinter der St.-Hildegard-Kirche versammelt, um Göhlich Lebwohl zu sagen und ihm ihre besten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Bereits vor den Sommerferien hatte das Vorbereitungsteam den Gottesdienst unter freiem Himmel geplant - und das Wetter spielte mit. Gastpfarrer Michael Domitresc aus Rumänien konzelebrierte, und auch die

Kattenturm (bom). Fast neun Jahre war er Diakone Horst Bischof und Walter Lübbe sowie zehn Ministranten trugen neben der abwechslungsreichen musikalischen Begleitung zur festlichen Gestaltung der Messe

> Göhlich dankte den Menschen von St. Franziskus für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit. Vertreter der verschiedenen Gremien betonten und lobten ihrerseits die "sorgfältige, aber auch einfühlsame Seelsorgearbeit", die Göhlich geleistet habe. Abgerundet wurde der festliche Vormittag mit vielen Begegnungen bei einem gemeinsamen Mittagessen unter freiem Himmel.

# STADTTEIL-KURIER

**IHRE LOKALREDAKTION:** 



Antje Borstelmann © 36713745

Marion Schwake 36713985 36713635 Monika Felsing Kornelia Hattermann 36713975 36713730 Petra Spangenberg Ulrike Troue 36713980 36713990 Niels Kanning **Detlev Scheil** 36713600

### 36713616

### E-MAIL Stadtteilkurier@weser-kurier.de

#### **ANZEIGENBERATUNG UND -VERKAUF: Jens Meiners** 36364130

E-Mail: jens.meiners@medien-bremen.de Thorben Schröder 36 36 41 50 E-Mail: thorben.schröder@medien-bremen.de



Mit einer Messe im Freien wurde Peter Göhlich (Mitte) aus St. Hildegard verabschiedet. FO.: FR

# Die bescheidene Fürstin der Kleinen Helle

Hannelore Cyrus referierte über "Fürstin" Mathilde Plate, die Direktorin des ersten Bremer Mädchenlyzeums war

Von Clemens Haug

Bremen. "Frau Direktorin" - so wollte Mathilde Plate niemals angeredet werden. "In Bremen wissen wir, wer wir sind", zitiert Historikerin Hannelore Cyrus die frühere Direktorin des Mädchen-Lyzeums Kleine Helle. Einige Zuhörerinnen ihres Vortrags in der DKV-Residenz erinnerten sich noch lebhaft an die Frau, die einerseits mutig für Frauenrechte stritt, andererseits aber zutiefst konservative Ansichten vertrat.

Cyrus hat sich eingehend mit der Person Mathilde Plate beschäftigt. 2000 erschien ihr Buch "Fürstin Mathilde Plate, ein (un)gewöhnliches Frauenleben vom deutschen Kaiserreich bis zur Bundesrepublik Deutschland" im Hauschild-Verlag. Plates Überzeugung sei stets gewesen, dass es überflüssig, ja sogar aufdringlich sei, mit Titeln zu kokettieren, sagt Cyrus. Den Spitznamen "Fürstin", den ihr das Kollegium des Lyzeums in Anspielung auf ihren Führungsstil und ihre Ausstrahlung verpasste, habe sie jedoch mit einem Augenzwinkern angenommen.

Knapp in Sichtweite der DKV Residenz liegt Plates ehemalige Schule, das heutige Alte Gymnasium. Mathilde Plate war dort von 1919 bis 1949 Schulleiterin. In ihrem Vortrag entwirft Hannelore Cyrus das Bild einer Frau, die einerseits politisch konservativ, deutschnational und kaisertreu dachte, andererseits als langjährige Direktorin der ersten höheren Schule für Mädchen in Bremen und als erste weibliche Abgeordnete der Bürgerschaft zu den Vorkämpferinnen der Gleichstellung von Frauen in der Hanse-

als beleidigend gilt, habe Plate mit Stolz getragen, zeigte sie doch, dass sie unverheiratet und somit von keinem Mann wirtschaftlich abhängig war.

gab es nicht, Mathilde Plate, Jahrgang alle ordneten 1878, war die Tochter einer aufsich ihr 'freiwilstiegsorientierten Lehrerfamilie aus Walle, in der auch für die lig' unter.« Mädchen galt, dass sie die bestmögliche Schulbildung bekom-Hannelore Cyrus men sollten. Dafür wurde der über Mathilde Plate

»Ein Wider-

spruchsrecht

größtmögliche Einsatz verlangt. Als eine der ersten deutschen Frauen stu- Kaiserreich ersetzt. In der Schule habe jedierte die Bremerin an den Universitäten Freiburg und Göttingen.

Für die Historikerin Hannelore Cyrus ist vor allem Plates Wirken als Pädagogin herausragend. Das begann mit der Arbeit als Schule für Mädchen in Bremen, aufnahm. Bereits drei Jahre später übernahm Plate die Leitung der Schule, die sie 30 Jahre lang behielt. Die Bildung der Mädchen habe sie in



sich lebhaft an eine Episode aus dem Jahr 1941, die das Wesen ihrer Schulleiterin auf den Punkt bringe: "Eines Morgens sollte ich

Im Treppenhaus hätten drei junge Soldaten an einer Balustrade gestanden, da in der Turnhalle ein Lazarett eingerichtet gewe-

Während des "Dritten Reiches" versuchte Plate, die nicht Mitglied der NSDAP war, das Regime, so gut es ging, aus der Schule herauszuhalten. Gleichzeitig machte sie wohl mehr, als sie es gemusst hätte. Bereits 1937 durften keine jüdischen Mädchen mehr gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Schülerinnen besuchen. Ab 1938 besuchte keine einzige Jüdin mehr das Lyzeum Kleine Helle.

FOTOS: SCHEITZ-FR

Während des Bombenkrieges wurde die Kleine Helle geschlossen und im Rahmen der Kinderlandverschickung nach Fulda verlegt. Nach dem Krieg stellte sich für Plate die Frage: "Alles zu Ende? Nein!" Also begann der Wiederaufbau der Kleinen Helle. Als Trümmerfrauen hätten Lehrerinnen und Schülerinnen mitgearbeitet. Bis 1949 blieb Mathilde Plate Schulleiterin. Cyrus zitiert ihre Nachfolgerin Elisabeth Fork, die schrieb, Plate sei nach ihrer Entlassung quasi zur Vordertür rausgegangen und zur Hintertür wieder reinmarschiert. Drei Monate später habe Fork sie bitten müssen, ihren Posten endgültig zu räumen.

Als unsere Zeitung sie in einem Artikel 1956 bereits beerdigt hatte, reimte Mathilde Plate einen Leserbrief: "Bei eines Strumpfes Bereitung schau ich in die Morgen-Zeitung und les, ich sei in Frieden vor einigen Jahren schon verschieden. Ich bitte der Wahrheit die Ehre zu geben: Ich lebe und möchte noch weiter leben, trotz überdurchschnittlicher Lebensrate, mit freundlichen Grüßen, Mathilde Plate. "Die "Fürstin" starb im Ja-

### **Protest** formiert sich

AKW-Bewegung macht mobil/Karten

Von Bastian Mojen

Buntentor · Östliche Vorstadt. "Mal richtig abschalten." Das Plakat am Sielwall wirbt nicht für Stressabbau. Eine private Gruppe von Freunden um Jan Saffe aus dem Viertel hat Spenden gesammelt und drei große Werbeflächen angemietet. Auch Am Schwarzen Meer und beim Schnürschuhtheater in der Neustadt rufen die Poster zur Teilnahme an einer Großdemonstration in Berlin am Sonnabend, 5. September, auf. Der Protest gegen die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken formiert sich – auch in Bremen.

"Wir wollen alle, dass die Demo unter dem Motto ,Mal richtig abschalten' sehr groß wird und von ihr eine Signalwirkung an die zukünftige Bundesregierung ausgeht", sagt Jan Saffe. "Deswegen haben wir uns dazu entschlossen, die Plakatflächen zu mieten und die Demo noch weiter zu pus-

Eigentlich wollten die Atomkraftgegner noch eine weitere Fläche im Rembertitunnel mieten. "Die Deutsche Bahn, zu deren Liegenschaften der Tunnel gehört, hat uns das aber untersagt, da sie generell keine politischen Statements auf den Plakaten will", sagt Saffe. Mit dem Geld, das sie übrig hatten, haben sie fünf Karten für die Fahrt zur Demonstration nach Berlin gekauft, die sie verschenken wollen.

Je eine Fahrkarte für den Bus von Robin Wood bekommen die ersten fünf Anrufer, die sich heute ab 14 Uhr unter der Telefonnummer 49 49 42 bei Jan Saffe melden. Der Bus startet am 5. September um 6.30 Uhr vor dem Cinemaxx. Die Demo in Berlin beginnt um 13 Uhr. Vom Berliner Hauptbahnhof aus wird der Weg zum Brandenburger Tor führen, wo um 15 Uhr die Kundgebung beginnen wird. Zurück nach Bremen geht es gegen 20 Uhr. "Ich hoffe, dass auch viele Jugendliche in Berlin dabei sein werden und dass nicht nur die Generation 50 plus vertreten ist", sagt Saffe. Er sieht dafür aber gute Chancen. "Momentan habe wir so etwas wie eine Renaissance der Anti-AKW-Bewegung, die nach dem Atomkonsens der Rot-Grünen-Bundesregierung an Schwung verloren hat. Diese Kraft sollten wir nutzen.

Wer keine der fünf Karten von Saffe bekommt, kann Plätze für die Fahrt mit Robin Wood auch unter 598288 buchen. Es gibt noch weitere Möglichkeiten, mit Bussen ab dem Cinemaxx nach Berlin zu kommen.

# Afro-Spielkreis will wachsen

Neustadt (rik). Sie heißen Aminata, Nkechi und Jamaal und haben eins gemeinsam: Sie alle haben mindestens einen Elternteil mit afrikanischem Hintergrund. Während sie in ihrer Kindergartengruppe häufig die einzigen Kinder mit dunklerer Haut sind, erleben sie beim Afro-Spielkreis, den der Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) organisiert, dass es viele andere Kinder gibt, die ähnlich aussehen wie sie. Das Angebot existiert bereits seit 15 Jahren und ist zu einer festen Institution geworden. Es ist ein offener Treffpunkt für Eltern mit afrodeutschen und afrikanischen Kindern in Alter zwischen null und fünf Jahren. Der Afro-Spielkreis findet im dreiwöchigen Rhythmus jeweils sonnabends von 15.30 bis 18 Uhr im iaf-Kinderhaus in der Valckenburghstraße 1 A statt. Der nächste Termin ist Sonnabend, 29. August. Weitere Infos unter 554020 oder krueger@iaf-bremen.de.

### Kinder-Kultur-Tag mit buntem Programm

Neustadt (bom). "Wir sind Deutschland" heißt es am Sonntag, 30. August, beim Kinder-Kultur-Tag von 12 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Hachez in der Großen Annenstraße, hinter dem Firmengelände. Erwartet werden dazu Kindergruppen aus dem ganzen norddeutschen Raum, die meisten davon mit Migrationshintergrund. Die Mädchen und Jungen präsentieren in einem bunten Programm die Heimat ihrer Eltern: zehn Länder rund um den Globus verteilt. Tänze, Lieder, Spiele, Modenschau, Puppentheater, Märchen und ein "Multi-Kulti-Büfett" sollen von der kulturellen Vielfalt, die die Kinder in ihre deutsche Heimat einbringen, zeugen. Organisatoren sind der Arche-Hort des Sozialwerks der Freien Christengemeinde und Unicef Bremen.

# Hamburger spielen

Arsten (bom). Das "Junge Orchester" aus Hamburg ist am kommenden Sonntag, 30. August, ab 15 Uhr bei der Neuapostolischen Kirche am Arsterdamm 132a zu Gast. Die Nachwuchs-Musiker wollen unter dem Motto "Kinder für Kinder" eine musikalische Entdeckungsreise starten und alle neugierigen Altersgenossen, aber natürlich auch deren Eltern oder Verwandte, mitnehmen. Die Hamburger, zurzeit rund 45 jungen Instrumentalisten im Alter ab zehn Jahren, erzählen die Geschichte des Regenbogenorchesters und von Philipp, der sich aufmacht, etwas über die mehr als 20 verschiedenen Instrumente in einem Orchester zu lernen. Der Eintritt ist frei.

## Musik und Comedy auf dem Schiff

Bremen (xck). Bereits zum dritten Mal wird Bremen (osk). "Das Viertelfest ist toll, aber von Nora Perseke und Julia Trachternach bûhne "Open Stage" initiiert. Die Besucher erwartet ab 20 Uhr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Co-

Angekündigt haben sich der Tenor Mario Stahl sowie die Rockbands "Traumfänger" und "Past Remedy". Fröhliche Swingmusik will Benny Cole präsentieren, Roy Peter bringt Songs von den Beatles mit. In Konkurrenz treten die Comedians Burghard Behring aus Berlin und der Bayer Klaus Finsterhölzl. Zauberer Markus Breugst führt humorvoll durch das Programm.

Der Eintritt ist frei. Reservierungen auf dem Theaterschiff sind unter der Telefonnummer 3362826 möglich. Wer gerne bei der Open Stage sein Können unter Beweis stellen möchte, kann sich bei Egbert Grützmacher unter der Rufnummer 374141 oder bei Jörg Albrecht, Telefon 0160/6962206

eder Hinsicht der der Jungen gleichstellen wollen, sowohl qualitativ in den Inhalten, als auch quantitativ in den Zugangsmöglichkeiten: Gab es 15 staatliche Lyzeen für Jungen, sollte es ebenso viele für Mädchen geben. Gleichzeitig sei Plate aber auch eine Bestadt gehört. Die Anrede Fräulein, die heute fürworterin des Schulgelds gewesen. Müss-

ten die Schülerinnen bezahlen, würden sie ihre Bildung ernster nehmen, sei ihre Ansicht gewesen. Ausnahmen habe es nur für besonders begabte Schülerinnen gegeben, deren Eltern sich das Schulgeld nicht leisten konn-

Mit der Demokratie habe Plate zunächst wenig anfangen können, sagt Cyrus. Die "Fürstin" hätte die Weimarer Republik wohl gern wieder durch das

denfalls in erster Linie ihr Wort gegolten. Hannelore Cyrus zitiert Zeitzeugen, die ihr eine natürliche Autorität bescheinigen: "Ein Widerspruchsrecht gab es nicht, alle ordneten sich ihr 'freiwillig' unter." Attraktiv sei Lehrerin, die Plate 1916 an der Kleinen sie gewesen, aber gleichzeitig sehr dezent. Helle, der ersten staatlichen Höheren Für gewöhnlich habe sie graue Kleider getragen, "an wirklich guten Tagen steigerte sich die Farbe zu Cremeweiß". Schmuck trug sie nur gelegentlich.

als junges Mädchen das Fräulein Plate und das Schulbuch abholen und zur Klasse begleiten. Als ich hinter ihr herging, bemerkte ich, wie sich Strähnen aus ihrem Haarknoten zu lösen begannen. "Fieberhaft habe sie zu denken begonnen, wie sie das der Direktorin wohl sagen könne. "Liebes Fräulein Plate, Ihre Haare? - Nein! Liebe Frau Direktorin? - Nein! "

sen sei. Einer habe die Szene von oben beobachtet und plötzlich gerufen: "Euer Hoheit, Ihr Dutt lösen sich auf." Die Plate habe daraufhin gelächelt, mit vornehmer Geste eine Nadel aus den Haaren gezogen, sie an die richtige Stelle gesteckt und die Frisur so in Ordnung gebracht. Dann habe sie dem jungen Herren "fürstlich" ihren Dank ausgesprochen und dabei ihre Haltung in jeder Sekunde gewahrt. Die anderen Zeitzeuginnen im Publikum lachen laut - ja, so sei sie gewesen, das Fräulein Plate.

Die 85-jährige Hildegard Meyer erinnert aber auch Kompromisse, an einigen Stellen

Appetit aufs Viertelfest gemacht

Leserinnen und Leser unserer Zeitung auf Entdeckungstour durchs Ostertor



Robert Bücking (ganz oben) empfängt Leserin-

nen und Leser unserer Zeitung.

sagen Gaby Rohlf und Holger Buhrdorf. Gaby Rohlf aus der Vahr hatte sich an der Leseraktion des Weser-Kurier beteiligt und durfte wie die anderen Gewinner mit einem Begleiter einen Rundgang mitmachen, der viele interessante Einblicke rund um das

Los ging es im Ortsamt, wo Ortsamtsleiter Robert Bücking ein wenig zur Geschichte des Viertelfests erzählte. Das Epizentrum des Erfolgs sei in der Schildstraße zu finden, in einem winzigen Büro, in dem fünf Frauen mit Leib und Seele und kleinem Etat ein au-

Viertelfest am kommenden Wochenende er-

ßergewöhnliches Ereignis schaffen. Dorthin marschierte die wissbegierige Truppe und wurde von Frauke Wilhelm begrüßt. Sie leitet das Programmbüro, zusammen mit Magdalena Ziomek-Beims und Saskia Rüsenberg hält sie die Fäden in der vier Großbild-Diaprojektoren in ein giganti-

am Dienstag, 1. September, auf der MS es ist noch toller, dass wir jetzt mal einen unterstützt. Die beiden Studentinnen der Treue, Schlachte Anleger 5, die Talent- Blick hinter die Kulissen werfen können", Kulturwissenschaft absolvieren ein Praktikum im Programmburo. Nora Perseke hatte die Aufgabe, die 69 Bands zu buchen und zu koordinieren, die am Wochenende auf den fünf Bühnen auftreten werden. Aus Liverpool, Finnland, Dänemark, Schweden, Deutschland kommen die Musiker, und viele Bremer Szenebands sind auch dabei.

> Julia Trachternach brachte die Fensterlesungen unter Dach und Fach. So wird am morgigen Freitag und am Sonnabend jeweils um 21.30 Uhr der Musik eine Pause verordnet; dafür öffnen sich 25 Fenster an der Meile. Anwohner machen das möglich, und bekannte Leute und Schauspieler werden in einem jeweils siebenminütigen Lesevortrag den Zuhörern ihre Sicht auf Deutschland zu Gehör bringen.

Die Sielwallkreuzung soll Freitag und Sonnabend ab Einbruch der Dunkelheit mit Hand. In diesem Jahr werden die Frauen sches Panoramabühnenbild verwandelt wer- einen Blick hinter die Kulissen werfen.

den. Am Flamme-Haus werden Gebäudestrukturen und menschliche Körperformen miteinander verwachsen.

Der informative Rundgang endete im Bremer Theater. Der Goetheplatz wird für drei Tage in einen italienischen Sommergarten verwandelt, und am Sonntag können beim Tag der offenen Tür auch andere Besucher

# "Portland" heißt die neue Kinderkrippe in der Überseestadt

Neben den "City Kids" und den "Kraft Kids" gibt es an der Konsul-Smidt-Straße nun die dritte betriebsnahe Kinderbetreuungseinrichtung

Von Kathrin Wischnath

Neustadt · Überseestadt. Noch fehlen die Vorhänge, der Blick fällt durch die verglaste Fensterfront auf die neue Promenade am Europahafen. "Erst seit Mai ist klar, dass wir die betriebsnahe Kinderkrippe an diesem Standort eröffnen können ", sagt Margrit Marquardt von der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK). Beim Tag der offenen Tür besichtigten Eltern die neuen Räumlichkeiten des "Portland" und informierten sich über das Konzept. Die Eingewöhnung und Betreuung der Kinder im Alter von acht Wochen bis zu drei Jahren beginnt im Septem-

Nach zwei Gründungen in der Innenstadt hat die BEK in Kooperation mit dem Verein "City Kids", dem 40 Bremer Unternehmen angehören, nun auch eine betriebsnahe Kinderkrippe in der Konsul-Smidt-Straße 8v geschaffen. Eine ihrer Zielgruppen: in der Überseestadt beschäftigte Eltern, meist Doppelverdienerpaare, die bald nach der Ge- Sommer und die Möglichkeit des Platz-Shaburt des Kindes wieder in ihren Beruf zurückkehren. Das Besondere an den Kinder-



Cordula und Marco Lühmann aus Schwachhausen sahen sich mit Töchterchen Tabea in der neuen, betriebsnahen Kinderkrippe "Portland" an der Konsul-Smidt-Straße in der Überseestadt FOTO: ROLAND SCHEITZ

rings. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder nur an ausgewählten Vor- oder Nachkrippen sind die langen Öffnungszeiten, mittagen oder auch Ganztags betreuen zu eine nur dreiwöchige Schließungszeit im lassen. Die vereinbarten Betreuungszeiten

gelten jeweils für ein Kindergartenjahr. Im Rahmen des Platz-Sharings sind zeitgleich acht Kinder in der Gruppe, für die durchgängig zwei Betreuerinnen verantwortlich sind. Ein klar durchstrukturierter Tagesablauf, bei Öffnungszeiten von 7.30 bis 17.30 Uhr, hilft den Mädchen und Jungen, sich zu orientieren, erklärt Petra Schäffer von den "City

Flexibilität und lange Öffnungszeiten haben ihren Preis. Bei einem Ganztagsplatz, der im "Portland" 720 Euro pro Jahr kostet, sollen 312 Euro vom Arbeitgeber übernommen werden. Ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht. Trotz der hohen Betreuungskosten meldeten manche Eltern ihre Kinder auch deshalb an, weil sie sich von ihren Kinderkrippen hohe Betreuungskompetenzen und eine intensive Betreuung der unter Dreijährigen versprächen, sagt Margrit Marquardt von der BEK. Eine andere Qualität sei, dass Frauen beispielsweise in der Mittagspause zum Stillen ihrer Kleinen hereinkommen können, betont Petra Schäffer.

Bei Familie Hübner aus Schwachhausen greift die Grundidee kurzer Wege zwischen Arbeitsort und Krippe nicht. Die Mutter der neun Monate alten Natalie, Jana Hübner,

muss regelmäßig zum Studieren an die Bremer Universität. Vater Axel Hübner arbeitet in der Neustadt als Key-Account-Manager bei Kraft Foods. Auch dort wird unter dem Dach der BEK eine betriebsnahe Kinderkrippe geführt, doch die "Kraft Kids" haben in diesem Jahr keinen Betreuungsplatz für Tochter Natalie frei. Den zusätzlichen Weg in die Überseestadt findet er nachrangig vor der Tatsache, einen Krippenplatz gefunden zu haben. Weiträumig und farbenfroh seien die Räume und Natalie gleich losgekrabbelt, um alles zu erkunden. Er ist sich sicher, dass die Betreuung der neun Monate alten Tochter durch weitere Bezugspersonen und ihr Zusammenkommen mit anderen Kindern eine Bereicherung für seine Tochter darstellt. Und eine Entlastung für sie als Eltern. "Wir haben keine Oma, keinen Opa in der Nähe. Wenn meine Frau sofort an den Schreibtisch geht, wenn ich komme, ist das auf Dauer belastend."

Das Portland nimmt noch Anmeldungen an, eine zweite Krippengruppe und eine zukünftige Erweiterung für drei- bis sechsjährige Kinder ist in Planung. Weitere Informationen erteilen Margrit Marguardt, Telefon 3461643, und Petra Schäffer, 2770044.

# am Arsterdamm

# "Wir verkörpern Handball mit Visionen"

Verbandsliga-Aufsteiger TuS Komet Arsten will die nächste Stufe zünden und hat die Oberliga im Visier

Von Olaf Kowalzik

Arsten. Ihren Vierjahresplan haben die Handballer des TuS Komet Arsten mit den Aufstiegen von der Bezirksliga bis in die Verbandsliga Nordsee erfüllt. Und jetzt? Marc Winter, der Trainer der Südbremer, verzieht keine Miene und antwortet wie aus der Pistole geschossen: "Dann setzen wir uns eben neue Ziele."

Aus dem Schatten ihrer Regionalliga-Frauen wollen sie hinaustreten, also mittelfristig gerne noch eine Liga höher steigen. "Wir verkörpern eben Handball mit Visionen. Dafür müssen wir nun die nächste Stufe zünden", gibt der Arster Coach vor dem Saisonstart am 5. September zu Hause gegen den Mitaufsteiger HSG Bützfleth/ Drochtersen zu verstehen. Klar ist für ihn aber auch, dass ein Aufstieg in die Oberliga Nordsee nicht mehr nur mit den bisherigen Teamstrukturen bestehend aus Kameradschaft und Wohlfühlfaktor zu bewältigen ist. "Das geht nur, wenn wir professionellere Strukturen schaffen, die sich durch meine Neuzugänge aber schon allmählich entwickeln", ist er überzeugt.

Die vierthöchste Spielklasse bleibt für Winter jedoch (erst einmal) eine Vision. Was zählt ist das Hier und Jetzt, und da muss sich der Verbandsliga-Newcomer in der neuen Liga erst einmal akklimatisieren und vor allem seine Abwehr stabilisieren: "Ich will soll schnell wie möglich die Klasse halten", lautet das primäre Ziel von Winter, dessen Angriff schon jetzt vorderes Verbandsliga-For-

Ein holpriger Start ist für seine Mannschaft aber durchaus möglich, da sie in der Vorbereitung trotz eines 19er-Kaders nie komplett trainieren konnte. "Mir fehlten immer fünf, sechs Spieler", beklagt sich Win-

Horner Jungspunde

überzeugen - 4:1

Unihockey-Bundesligist gewinnt Test

ter. Sein Neuzugang und Spielmacher Thomas Page zum Beispiel, der nach der Konditionsphase sechs Wochen fehlte. Mit Eric Busch und Hannes Lässig stehen ihm aber auf der Position wenigstens noch zwei weitere starke Spieler zur Verfügung. "Überhaupt ist meine Mannschaft diesmal auf allen Positionen doppelt gut besetzt", behauptet Winter. Sein neuer Schlussmann Jonas Hopp beflügelt wiederum die Leistungen seiner beiden Mitstreiter im Tor. "Mit ihm bin ich besonders zufrieden. Er ist genau das, was meiner Mannschaft noch fehlte", sagt Winter stolz.

Zum Saisonstart muss der TuS Komet Arsten noch auf den verletzten Jörn Winkler (Ellbogen-Operation) und den angeschlagenen Neuzugang Björn Sundermann (Urlaub) verzichten. "Wenn wir mit 6:2 Punkten in die Saison starten, dann ist mit dieser Mannschaft vielleicht noch einiges mehr möglich", wagt der Arster Coach vor den Spielen gegen den Aufsteiger aus Bützfleth, dem Gastspiel beim heißen Titelanwärter Daverden und den Partien gegen Aurich II und Hoykenkamp den Blick in die Glaskugel. Und wenn nicht, dann bleibt ihm ja immer noch ein neuer Vier-Jahres-Plan...

#### SO GEHT'S IN DIE SAISON

#### **TuS Komet Arsten**

Zugänge: Sören Blumenthal (HSG Cluvenhagen/Langwedel), Jonas Hopp, Thomas Page, Hannes Lässig, Björn Sundermann (alle TV Oyten), Niko Schleicher (HSG Tarp/Wanderup

Abgänge: Fabian Engler (Auslandssemester Chile), Michel ippmann (Weltreise), Andre Tjardes (Brinkum II) Restkader: Christoph Johnssen, Hillard Stehmeier - Dennis Busch, Jörn Winkler, Marian Paul, Björn Stehmeier, Stefan Schmidt, Marco Koschade, Ulf Mielke, Jonas Lenz, Trainer: Marc Winter (im achten lahr)

Halbzeitwechsel mit 3:1. Angetrieben von



Arstens Linksaußen Jörn Winkler unterzog sich einer Ellenbogen-Operation und fällt zum Saison-

# Tim Brüning setzt den Schlusspunkt

D-Jugend-Wasserballer des SV Bremen 10 sind erneut Bremer Meister

setzte sich Bremen 10 letztlich 9:4 durch

Von Rainer Jüttner

Von Frank Büter **Horn.** Mit einem Testspiel gegen Bundesligaabsteiger Adelsberg Floorfighters Chemnitz und einem zweitägigen Trainingslager in der heimischen Sporthalle an der Berckückspiel ihren Titel. straße hat Unihockey-Bundesligist TV Eiche Horn die heiße Vorbereitungsphase auf städter von Bremen 10 und führten zum

die am 19. September beginnende Saison Und dies durchaus viel versprechend, immerhin setzte sich das junge Bremer Team gegen die Sachsen mit 4:1 (2:0, 1:0, 1:1) durch. "Wir haben das Spiel von der ersten Minute an dominiert", freute sich TVE-Trainer Andreas Blankenstein über eine ansprechende Leistung seiner Schützlinge, die

trotz der schwülwarmen Temperaturen in

der Halle an ihre Grenzen gingen. Von Beginn an gaben die Horner keinen Ball verloren, waren im Mittelfeld klar tonangebend und verbuchten zudem viele klare Tormöglichkeiten. Einziges Manko aus Sicht des Erstligisten war die magere Ausbeute von nur vier Treffern. "Das Ergebnis war für die Gäste schmeichelhaft", resümierte Blankenstein. "Im Angriff läuft bei uns noch nicht alles rund, alle anderen Kennzahlen stimmen mich aber optimistisch. "Darunter auch der gute Auftritt des jungen Blocks mit Jirka Buchal, Kai Ehrenfried, Artur Bruns, Max Pelke und Nils Glöde, der durch Janik Pfeiffer ergänzt wurde. Zudem teilte der Coach mit, dass Fabian Stüble, Sebastian Hohn sowie Kai Ehrenfried nun ein fester Bestandteil des Bundesligakaders

der TV Eiche zwei weitere Trainingstage, an denen intensiv an der Form für die neue Serie gefeilt wird. Zudem steht am Sonnabend um 17.30 Uhr ein weiteres Testspiel an, Gegner ist WSG Reform Magdeburg aus der Regionalliga Ost.

### Hastedter "Adler" holen Beachtitel

Hastedt. Die Hastedter "Adler" haben den Meistertitel bei den offenen Beachhandball-Titelkämpfen des niedersächsischen Handball-Verbandes eingefahren. Die Mannschaft von Trainer Jörn Franke setzte sich im Finale am Strand von Duhnen gegen den hoch gewetteten und körperlich überlegenen TV Neerstedt mit 2:1 im Penaltywerfen durch. Den entscheidenden Treffer erzielte Monty Schröder.

Nach einer guten Vorrunde wurde im Viertelfinale die HSG Delmenhorst mit 15:7 und 17:5 in die Schranken gewiesen, im Halbfinale gab nach zwei unterschiedlichen Halbzeiten (14:12/14:15) ein Penaltywerfen gegen die HSG Geestemunde knapp den Ausschlag zu Gunsten des HTSV

Im Endspiel traf man auf den TV Neerstedt, der zuvor im Halbfinale den älteren Hastedter Nachwuchs aus dem Rennen geworfen hatte. Die HTSV-"Adler" waren zur Überraschung aller kampfstärker und etwas kaltschnäuziger als der Favorit, am Ende sorgte Monty Schröder mit seinem entscheidenden Penalty-Treffer für Jubelstürme.

den starken Nick Schenk und Paul Gerbode zogen sie nach der Pause auf 5:1 davon. **Bremen.** Im ewig jungen Duell um die Bremer D-Jugend-Meisterschaft verteidigten Doch die Weser-Mannschaft von Trainer Ingo Schäfer bewies Moral. Trotz des Verlusdie Wasserballer des SV Bremen 10 um Traites ihres Führungsspieler Leo Maleika ner Lutz Schmauder gegen den SV Weser durch seinen dritten persönlichen Fehler, nach einem 9:4 im Hin- sowie einem 6:4 im kämpften sie sich noch einmal in das Spiel zurück und gestalteten die Partie ausgegli-Den besseren Start erwischten die Neuchen. Torhüter Jonathan Voß war dem SV Weser dabei ein großer Rückhalt. Dennoch



Die D-Jugend-Wasserballer des SV Bremen 10 sind erneut Bremer Meister. Konkurrent SV Weser hatte in beiden Finalspielen das

spiel fünf Tore aufholen. Dieses Unterfangen erhielt durch die frühe Führung von Nick Schenk nach 22 Sekunden allerdings einen erheblichen Dämpfer. Doch auch diesmal steckte der SV Weser nicht auf und kämpfte weiter um seine Chance. Die bekamen die Weseraner Sekunden vor dem Halbzeitwechsel beim Stande von 3:2 für Bremen 10. Der beste Spieler auf dem Feld, Nick Schenk von Bremen 10, schied nach seinem dritten persönlichen Fehler aus. Dies war die große Chance von Bremen 10-Talent Birk Fasel, denn der erst Siebenjährige aus der F-Jugend war der einzige Ersatzspieler und erwies sich durch seinen Kampfgeist als echte Stütze in der Abwehr.

Folglich mussten die Weseraner im Rück-

Nach dem Seitenwechsel glich Marcel Ferber für Weser zum 3:3 aus, doch Paul Gerbode sorgte auf der Centerstürmerposition nach feinem Anspiel von Torben Fasel für die vorentscheidende 5:4-Führung für Bremen 10. 15 Sekunden später ertönte der Pausenpfiff vom souveränen Schiedsrichter Julien Roof zum letzten Viertel. Dort hätten die Weseraner noch sechs Tore aufholen müssen, was sich als zu hohe Hürde entpuppte. Den Schlusspunkt zum 6:4 setzte Tim Brüning, der sich mit insgesamt fünf Treffern Nachsehen. FOTO: FR auch die Torjägerkrone holte.

### Mit Klassenerhalt zum Aufstieg

Viertes Volleyball-Team der BTS Neustadt startet als neue Nummer zwei in der Verbandsliga

Von Timo Sczuplinski

Am kommenden Wochenende bestreitet **Bremen.** Unter dem Motto "Bäumchen wechsel dich" lässt sich die Volleyball-Sommerpause der BTS Neustadt zusammenfassen. Nach dem Abstieg der dritten Mannschaft aus der Landesliga und der Auflösung der Zweiten geht die letztjährige Viertvertretung NUN als neue zweite Mannschaft in die Verbandsliga-Saison.

Als vierte Mannschaft schafften die Neustädter Volleyball-Damen in der vergangenen Saison noch als Aufsteiger den Klassenerhalt in der Landesliga. Ein Nicht-Abstieg,

der nachträglich ein Aufstiegsticket bereit hielt. Nun dürfen sich Gamze Dogan, Justine Husmann, Melodi Segelhorst, Sabrina Steinbrink, Nadine Hanning, Aileen Husmann, Joanna Husmann, Annika Kleemeyer, Nadja Gärtner und Zainabu Kny eine Ebene höher profilieren

"Es wird bestimmt keine leichte Saison. Von unseren Gegnern ist uns nichts bekannt. Wir werden unbefangen an die Spiele herantreten und unser Bestes geben. Unser Ziel ist natürlich der Klassenerhalt, und wir wollen Erfahrungen sammeln", sagte Mannschaftsführerin Gamze Dogan.

Dass die neue BTS-Reserve mit höherklassiger Konkurrenz durchaus mithalten kann, stellte das Team von Trainer Martin Böhme zuletzt beim gut besetzten Vorbereitungsturnier in Vechelde unter Beweis. Nach Siegen über VfL Wolfsburg I und VSG Stederdorf erreichten die Neustädterinnen die Platzierungsspiele um Rang fünf. Dort setzten sie sich zunächst gegen Geestland durch, musten sich dann aber dem Landesligisten Eschwege in drei Sätzen beugen und mit Rang sechs vorlieb nehmen. "Ich bin mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden", resümierte Böhme im Anschluss.

# Neue Vereinsmeister beim TuS Komet Arsten

Bremen. Die Beteiligung bei den Jugendtennis-Vereinsmeisterschaften des TuS Komet Arsten war riesig. Bei strahlendem Sonnen-

### SIEGER UND PLATZIERTE

Junioren U8: 1. Yannik Konconrek, 2. Yannick Schütz, 3. Ma-

ximilian Pierach. – **Juniorinnen U8:** 1. Hann Bansemir, 2. Lara Zdrowowicz, 3. Jessica Koconrek Junioren U 10: 1. Trung-Hoa Ha, 2. Sven Michael, 3. Sören Tetzlaff. – Junioren U 10 Nebenrunde: 1. Anton Gert, 2. Mohammed Samer, 3. Peter Shulpyakov, 3. David Voß. – **Junio-rinnen U 10:** 1. Maisa Rettig, 2. Nadine Kassim

Junioren U 12: 1. Tim Semsroth, 2. Paula Walden, 3. Nicolas Nierentz, 3. Mads Conrad. – Junioren U 12 Nebenrunde: 1. Walter Abramjan, 2. Mads Conrad. – Juniorinnen U 12: 1. Aneta Sosnowska, 2. Lana Friedrich, 3. Laura Forbrich. – Juniorinnen U 12 Nebenrunde: 1. Rabia Engel, 2. Lisa Bansemir, 3. Dana Rosowski, 3. Laura Forbrich

Junioren U 14: 1. Marcel Mikolajewski, 2. Finn-Arne Blums-

Junioren U 18: 1. Maria Walden, 2. Philipp Hennigs, 3. Christopher Bade, 4. Niklas Walden. - Junioren U18 Nebenrunde: 1. Timo Forbrich, 2. Patryk Sosna, 3. Dennis Blumstengel, 3. Björn Werner. – Juniorinnen U18: 1. Marta Sos nowska, 2. Svenja Fischer

schein waren über 40 Kinder mit Begeiste- kürzten Tennisfeld, wodurch deutlich attrakrung dabei. Jugendtrainer Paul Walden teilte den Nachwuchs zuvor in Gruppen ein, wobei die ganz Kleinen auf dem Midcourt spielten, einem um knapp drei Meter ver-

tiveres Tennis geboten wurde. Die Kinder können dabei öfter an Netz gehen, es gibt intensivere Ballwechsel und auch spieltaktisch schult es enorm.



Mehr als 40 Kinder und Jugendliche nahmen an den Tennis-Vereinsmeisterschaften des TuS Komet Arsten teil und ermittelten die neuen Titelträger in den verschiedenen Altersklassen.

# 2. Gröpelinger Meilenlauf fällt aus

Von Rainer Jüttner

**Gröpelingen.** Der "2. Gröpelinger Sportmeilenlauf", der am 29. August stattfinden sollte, fällt aus. "Eigentlich waren alle Planungen schon abgeschlossen, doch leider haben sich viel zu wenig Läufer angemeldet", begründet Organisator Holger Bussmann die kurzfristige Absage.

Obwohl der Lauf ausschließlich über Grünflächen führt und auch die anderen Rahmenbedingungen eigentlich optimal sind, war es bereits im vergangenen Jahr schwierig, interessierte Läufer in den Bremer Westen zu locken. "Auch die Schulen haben es diesmal nicht geschafft, sich rechtzeitig anzumelden", nennt Bussmann einen weiteren Grund für die Absage. Im nächsten Jahr soll es noch einen Versuch geben, als Termin hat man abermals den letzten August-Sonnabend vorgesehen. "Wir haben bereits Gespräche darüber geführt, dass dieser Lauf zukünftig bei einer neugegründeten Sommerlaufserie dabei sein soll", so Hol-

### **RFC Niedervieland** erreicht Halbfinale

Niedervieland (fbü). Großer Jubel bei den Vereinspferdereiterinnen des Reit-und Fahrclubs Niedervieland: Elaine Nolze, Franziska Flohr, Cordula Kahle und Lena Wallosek-Kreß qualifizierten sich erneut für das Halbfinale des Schulpferdecups. Das Team um Trainerin Dirdje Valentin setzte sich beim Turnier der RG Schimmelhof mit der Spezialdisziplin Dressur gleich an die Spitze des Feldes. Auch in der theoretischen Prüfung behauptete sich das Quartett gegen die 13 anderen Teams. Trotz eines Sturzes beim Springen gab der RFC die Führung nicht aus der Hand. Nach dem Vormustern belegte die Mannschaft des RFC Niederviel-and mit insgesamt 155,20 Punkten den ersten Platz vor der gastgebenden Mannschaft der RG Schimmelhof. Beide Bremer Teams haben damit eine Fahrkarte fürs Halbfinale im Schulpferdecup gelöst.

### Mini-Turnier bei der TS Woltmershausen

Woltmershausen (elo). Die Nachwuchshandballer des TS Woltmershausen fiebern diesem Termin schon seit Tagen entgegen: Während sich die Großen auf den Saisonstart in der Punktspielrunde vorbereiten, feiern die Minis und Maxis des TSW im Alter von bis zu acht Jahren am Sonnabend von 14 Uhr bis 17 Uhr in der neuen Doppelsporthalle "Roter Sand" in der Butjadinger Straße ihre Mini-Turnierpremiere. Neben dem Gastgeber aus Pusdorf gehen der TV Grambke, SC Weyhe, TV Lilienthal, SG Findorff und die SG Bremen-Ost mit insgesamt zehn Mannschaften an den Start.

### STADTTEIL-KURIER







© 36713905

Marc Hagedorn Rainer Jüttnei © 36713910

© 36713900 36711212

stadtteilsport@weser-kurier.de

### **SPORT-TICKER**

Karate-Anfängerkurse: Die Karate-Abteilung der BTS Neustadt bietet ab sofort donnerstags von 17 bis 18 Uhr einen Anfängerkurs für Kinder von sechs bis zehn Jahren in der Mehrzweckhalle der Berufsschule Delmestraße an. Die Kinder erlernen hier spielerisch und kindgerecht die Grundtechniken des traditionellen Shotokan-Karate. Zudem bietet die BTS Neustadt auch einen Karate-Anfängerkursus für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre an. Er findet ebenfalls ab sofort donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle des Schulzentrum Delmestraße statt. Weitere Informationen gibt es bei Tanja Gessner unter den Telefonnummern 0174/1724279 und 2781841, per E-Mail (Tanja@btsneustadt-karate.de) oder im Internet unter www.btsneustadt-ka-

Taekwon-Do-Schnupperkurs beim Polizei SV: Am Dienstag, 8. September 2009, um 20 Uhr beginnt im Sportzentrum des Polizei SV ein neuer kostenloser Schnupperkursus für Erwachsene. Unter der Anleitung von Olcay Yardim (3. Dan) werden die Teilnehmer zu gesunder Bewegung angeleitet. Wettkampfaekwon-Do fördert die Fitness und vor allem Kraft und Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit. Der Formenlauf ist ruhiger und fast meditativ, dabei aber trotzdem anstrengend. Anmeldungen unter der Telefonnummer 403284 oder per Email an info@polizeisv.de.